General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierstunden, Rochbrunnengeister, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gernfprecher 199 u. 819. Sauptgefcaftsfielle und Redattion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Blottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 ttbr.

Rr. 189.

Montag, ben 16. August 1909.

24. Jahrgang.

Die heutige Musgabe umfaßt 12 Seiten.

Das Reueste vom Tage.

Mus bem Buge gefturgt.

Berlin, 16. Aug. (Amtlich.) Gestern abend 19.02 Uhr fiel bei der Einfahrt des Zuges 2161 im Bahnhof Friedrichstraße eine Frau Herzing sem Sahnheig in das Gleise und wurde von der Zugmaschine und 3 Wagen an beiden Beinen werfahren. Terztliche hilfe war sofort zur Stelle. Die Berunglüdte wurde nach der Königichen Klinif in der Biegelftrage verbracht. Die Schuld an dem Unglud ift noch nicht aufgeklärt; bie Untersuchung wurde sofort eingeleitet.

Opfer eines Grubenbranbes.

Rembort, 16. Mug. Bei einem Feuer in ber Komelia-Grube in Real bel Monte (Megito) murben 20 Bergleute getätet.

Der Tobedritt. Fürftenwalbe, 16. Aug. Der Leuinant von bel-Barlow vom 8. Manen-Regiment ft fi r g t e beim Rennen auf bem Truppenübungsplat Mien-Grabow fo ungludlich, bat er bie Birbel-jeule brach und balb barauf ft arb.

Die Lage auf Rreta.

Sanea 16. Mug. Bahrenb ber Antunft ber iglieber ber Deputiertenberfammlung brang Banbe bewaffneter Lanbleute in Stadt ein und befente bie geftung, um

nie Flagge gu fch üten.
Ranea, 16, Aug. Auf Anerbnung ber fretifden Regierung gieben Militar- und Genbarmeie-Batrouillen umber, um bie in bie Stadt
tingebrungenen Bauern gur Auslieferung ber Baffen gu beranlaffen.

Mus bem Lanbe bes Generalftreite.

Stadholm, 16. Aug. Das Streitsomitee beab-tigt, Berticheine bis 1 Millionen Kronen ausen, auf welche bie Streifenben die wichtig. im Eckensdedürfnisse entnehmen können. Das Lendessetzeitatiat verpflichtet sich, diese intere-nspischen Geldzettel innerhalb Jahresfrist ein-tlichen und es wird hierzu 8 Willionen aufzu-ningen suchen. Die Streikleitung hofft hierbei auf die bestächtliche hilse Englands und Ame-

Erbbebentataftrophe in Japan.

Zofio, 16. Mug. Rach hierher eingegangenen bungen find burch ein Erbbeben 30 Ber. snen getötet und 83 Berfonen ver-unbet worben. Man nimmt an, baf biefe Sahlen fich noch wefentlich erhöhen werben, wenn bie Radrichten aus famtlichen betroffenen triften vorliegen. Gine große Angahl von neln find ger ft ort worben.

Politische Wochenschau.

"Moge es mir vergonnt fein, auch ferner in Frieden zu regieren und dem Lande daburch zu ermöglichen, in Frieden zu leben und zu schaffen!" — in diesen Worten, die der deutsche fen!"— in diesen Worten, die der deutsche Kaiser bei der Jubelseier zu Führen der alten Wittelsmb-Burg in Weitsalen sprach, drückte er den Grundsah seiner Regierungstätigkeit aus, die er steis getreu demselben ausübte. Es dringen wieder friegerische Ruse durch Europa und die Welt, doch der Deutsche Kaiser und das Deutsche Reich sind bestissen, wo es nur angeht, der friedlichen Beilegung der Streitigkeiten zu dienen. Biederhalt empfing der Kaiser nach seiner Küdkehr von der Nordlandssahrt den neuen Kanaler von Verbandungsaum Borneuen Kangler von Beihmann-Hollweg zum Bor-trage, und das Ergelmis drücke sich bezüglich der auswärtigen Bolitif in erfreulichen Kund-gebungen aus. Auf der Bassanhalbinsel breunt es wieder lichterloh, denn die Türken wollen die Griechen mit Krieg überziehen, weil diese die Erklärung nicht abgeben wollen, das fie für alle Zeiten die Anknüpfung Kreias an Griechensand verhindern werden.

Rach Beratung und Einvernehmen mit der Biener Regierung gaben die Botschafter des Deutschen Reiches und Cesterreich-Ungarns bei der Hoden Pforte und in Athen der Erwartung der Hoben Pforte und in Athen der Erwartung Ausdruck, daß der Frieden erhalten werde. Aus der Reserve, die die beiden verdiindeten Reiche freiwillig beobachten, sind sie mit ihrem in einem kritischen Augenblick erteilten Kat nicht berausgetreten. Aber sie baben dadurch jeden Zweisel über ihre Stellung beseitigt. Die Schupmächte wissen, daß Deutschland und Oesterreich-Ungarn feiner Lösung im Wege stehen werden, die Europa dor dem Kriege bewahrt und zwischen inresissen und griechigen Interessen einen billigen Ausgleich anbahnt. Ob der Kotenwecksel zwischen Eriechenland und der Türkei zu einem bederseitigen befriedigenden Abkommen führt, dürsten die nächsten Tage ergeben.

Griechenland und der Türlei an führt, dürften die nächsten Toge ergeben.

Ein glüdlicher Abschünft von Berhandlungen zwischen der Türlei und Japam wurde hauptsächlich durch den de utschen Toge der Türlei und Japam wurde hauptsächlich durch den de utschen Toge deinen Reiche sind überein gesommen, händige diplomatische Bertretungen in Tosio und Konspanninopel zu errichten. Die englische Regierung soll der Absicht der Türlei und Japans nachörüdlichen Widerstand entgegengeseht haben, da sie don den zufünstigen Beziehungen zwischen der Türlei und Japans Bermittelung einen starlen Einstluss in Indien ausüben könnte.

In den inneren Berbältnissen unseres Reiches brachte die verflossen Boche eine Ueberraschung, die mit sehr geseilten Anschauungen ausgenommen wird. Erst der Juli hatte eine

Beranberung in ben wichtigiten Reichsamtern gegeitigt und ber Auguft folgte min mit bem Rudfritt bon Einems als Rriegsminifter nach. Gefundheiterudfichten fonnen nicht maggebend gewesen fein, benn herr bon Ginem fühlte fich traftig genug, um bie Bertretung bes beurlaubten tommandierenben Generals bes 7. meeforps, von Bernhardi, in Münfter zu übernehmen. Es wird der Bermutung Ausbrud gegeben, daß diefelben reaftionaren Kreife, die
den Reichstangter von Bulow fiurgten, auch den babon burchdrungen, daß in dem Tempo der letzten Jahre in der Tat die Kosten für das heer nicht vermehrt werden können. Richts ist unangenehmer — betonte er ferner — als die Berfolgung eines bem Beere als Landwehr- ober Refervoffister angehörigen Rannes wegen po-litischer Betätigung." Mit Freimut trat ber Kriegsminister gogen bie Bevorzugung des Abels im Deere auf. Wann hatte ein preußischer Rriegsminister Achnlickes ausgesprochen! Rach biefer Nede hat v. Einem das Wort im Reichs-tage kaum noch einmal ergriffen, und jeht ist da-für gesorgt, daß er es dort nie mehr ergreift. Es kommt als neuer Kriegsminister General von Deeringen, ber bie Meugerungen auf feinem bor-nenreichen Bojien ben Anichaungen ber fiegreiden Mehrheit im Reichstage angupaffen haben

Die Entwidelung der politifchen Berhaltniffe in Deutschland wird bavon abbangen, ob in ber Sogialbemofratie bie Richtung Cberhand gewin-Sozialdemofratie die Richtung Oberhand gewinnen wird, die eine wistive Ritarbeit an den Staatsgeschäften befürwortet. Die Lehren aus Schweden sollten erweisen, daß auch die Arbeiterschaft Ursache hat, eine maßbolle und friedliche Entwickelung im Staatsleben einem unfruchtbaren Kampse vorzuziehen. Die gewaltige Rachtprobe der Sozialdemofratie mit dem Generalstreif in Schweden, der in der ganzen Welt berechtigtes Interesse erwesten den kontenden Leuten von allen ruhig und nüchtern densenden Leuten von derniktern erwerteten Ausgang den hießer noch vornherein erwarteten Ausgang, ben bisher noch jeber in Szene gefehte allgemeine Austand ge-nommen bat. So bedeutende Berlufte auch die Arbeitgeber burch die Arbeitseinstellung erlitten haben, noch ichwerer durften die Berlufte ber Arbeiter an Einfommen und Erwerbsgelegenheit fein. Sie muffen bie Sand jum Frieden reichen, Die bie Arbeitgeber hoffentlich ohne Rachfucht erareifen werben.

Bas die innere Awietracht in einem Staate bedeutet, muffen die Spanier immer bon neuem erfahren. Trot der Kartatichen dauern die Un-ruben in Katalonien fort. Die Bertuschungen der

spanischen Regierung finden wenig Clauben, Die Kämpfe der Spanier in Marollo wiesen noch feine entscheidenden Erfolge auf. Den Norschlag Mulah Hafids, ihm die Zücktigung der Riffsabylen zu überlassen und Marollo zu räumen, nehmen die Spanier nicht an, weil sie eben anbere Blane berfolgen.

dere Plane berfolgen.
Wie den Maroffanern, so wird es auch den Verser ichnerig.
Ferse ern schwerlich gelingen, die Eindring-linge wieder aus dem Lande zu schaffen. Die russischen Truppen sehen sich immer fester. Der fleine Schaft sichlt sich in der Herfchervolle sehr unglüdlich und aus Sehnsucht nach Papa und Mama hat er verstossen Woche wiederholt den Bersuch gemacht, dabonzulausen. Freilich ind die Berhaltnisse in Persien auch zum Davonstausen. laufen.

Rundichau.

Die Regierung und Die Breffe.

Die "Deutsche Tageszeitung" macht an leiten-ber Stelle bem neuen Reichstangler einen immerhin beachtenswerten Borichlag, indem fie bem Meichstanzler ans Herz legt, eine Korrespondenz ummittelbar von der Reichstanzlei aus herans-zugeben, die den Blättern in Berlin durch Kohr-post und den auswärtigen Blättern durch das Wolfsiche Bureau zugestellt werden soll, und die alles das enthätt, was die Regierung zur Ber-öffentlichung für geeignet und nodwendig erachtet. Das heutige Berfahren (Reichsanzeiger, Rord-beutigte Allgemeine und Wolffs Bureau) fei zu unrftanblich und auf der anderen Geite sei auch nicht angebracht, daß die Bertreter ber Bresse bei den verschiedenen Regierungskanzleiräten berumantichambrierten, bis fie gefälligti vorgelaffen werden. Also im Interesse ber Negre-rung wie im Interesse ber Oeffentlichteit liege bie Serausgabe einer solchen Korrespondens.

Reubewaffnung der Ravallerie.

Ueber die Um- refp. Reubewaffnung ber Ravallerie find bon ben guftanbigen militarifden Stellen in Berlin neuerdings proveneise Bestimmungen erlassen worden. Danach soll die Trageweise des Karadiners, weit ab vom Zeinde, wie disher senkrecht sein, mit dem Untenschiede sedoch, das der Karadiner an der linten Sattelkasche, siatt an der rechten angedracht ten Salfeltaige, palt an der rechten angebracht wird. In den diedjährigen friegdmähigen lledungen wird es sich herausstellen, od eine neue Gepäaverteilung des Pietdes winschenszwert ist. Wird ein Zusammenstof mit dem Feinde für wahrscheinlich gehalten, dann soll der Karabiner umgehängt werden und zwar mit der Wirdung nach rechts aben mit dem Kalben nach Mündung nach rechts oben, mit bem Rolben nach links unten. Beiter werben Berfuche mit einem

Die Schlacht im Teutoburger Walde.

But 1000jabrigen Gebentfeier in Detmold. 15 -- 22. August. Bon Paul Pasing.

In ber Gefchichte ber Befreiung unjeres Ba-Canbes von drudender Fremdherrschaft bildet bellacht im Teutoburger Walde, nach ihrem weichen Heiden Deiben furz "Dermannsichlacht" geeinen wichtigen und enticheibenben bepunft. Denn fie bebeutet fur die romi-Eroberungsgelüste ein gewaltiges und biu-Eroberungsgelüste ein gewaltiges und biu-dis hierher und nicht weiter! Auf dem achen Kaiserikrone sah damals der als Frie-nicht vielgepriesene erste Kaiser Augustus, in der Zat tein Freund von friegerischen ernehmungen war. Erflärte er doch selbst be Lorbeeren seien zwar schön, aber un-thar, und ereignete es sich doch unter sei-ften, die Borbeeren seiner geöffnet in Kom, mahrend eines Krieges itels geöffnet war, iur den Krieden au den Göttetn zu sleben, ur ben Frieden gu ben Gottetn gu fleben, Beide gefchloffen werben fonnte, seichen, daß im weiten römischen Reiche en berrichte. Die Kriege, die unter Auguerführt wurden, hatten daber borwiegend erschünung und Beseitigung der Reichsgren-zum Iwede. Aur in Germanien suchte des ers apferer Stiefsohn Drujus, nachdem er Abein eine Angahl fester Kastelle (Magon-

vor. Hier wurde durch eine Erscheinung seinem es sei in seinem, des Barus, Rüden ein Auf-Beiterdringen Halt geboten. Ein Weib von ihermenschlicher Größe, wie erzählt wird, trat ihm entgegen und rief: "Bohin eilst du, uner-noch rechtzeitig zu dampfen. Er nahm seinen E. v. Bandel zum Urbeer dat, Es wurde, nach ihm entgegen und rief: "Bobin eilft bu, uner-fattlicher Drufus? Das Schichfal vergonnt bir nicht, dies alles zu ichauen! Rehr' um, benn beiner Laten und beines Lebens Ende ift herbeige-fammen!" Erschredt burch biese Erscheinung es war offenbar eine germanifche Briefterin trat er ben Mudgug an, erlitt aber, bevor er ben Rhein erreichte, burch einen Sturg bom Pferbe einen Schenfelbruch, an beffen Folgen er breifig Tage fpater ftarb. 3m "Gichelftein" gu Mains glaubt man bie Heberrefte feines Grabmales gu ertennen. Drufus' Bert fente fein Bruder und Rachfolger Tiberius fort. Durch fluge Unterbanblungen, weniger burch Rampfe, mit ben unter fich uneinigen Germanen, gelang es ihm, biefe gu unterwerfen und gwijchen Rhein und Befer fogar eine romifche Statthaltericaft gu errichten. Go maren beutide Sitte und Gprache deutsches Recht und deutsche Treue auf bas Mergite bebrobt. Schon fampften germanifche Streiter in ben Reiben ber Romer und maren ftolg auf beren Auszeichnungen - noch ein weiterer Schritt, und bas Germanentum war bem bolligen Untergange geweiht. Diefe augerite schnach von unserem Bolke abzuwenden, war Arminius, fälschich Hermann genannt (geboren 17 vor Chr.), einem fühnen und umsichtigen Kürsten der Cherusfer, der in römischen Kriegs-diensten selbst die Kriegsweise der Feinde len-nen gelernt hatte, vorbehalten. Als nämlich der römische Statthalter Quinctilius Barus, ein ei-was beischräufter durch langen Griegsbeiert

Beg durch ben Teutoburger Bald (nach Mommfen bas Wiehengebirge mit Fortfepung bis gur Danfe) und wurde dort (im Benner Moot, nord. lich von Donabrild, nach Monmssen), als sich sein durch Gepäd und Tros defindertes Deer mühfam auf weglosen, sumpfigen, von bewaldeten Höhen eingeschlossenen Braden durchwand, plöhlich von den von allen Seiten beransiurmen. ben Deutiden überfallen. Rur langfom und un-ter fortwahrenden großen Berluften feste Barus am naditen Tage ben Marich fort, aber Sturm und Regenschauer fämpsten mit ben verdünde-ten Germanen, und am britten Tage war die Widerstandsfraft der Römer völlig gebrochen. Drei Legionen, die herrlichsten, die Rom je ge-schaut, waren bis auf einen winzigen Reft verpichtet (aber 20 000 Mann). Barus, als er alles verloren fab, frürgte fich vor Bergweiflung in fein eigenes Schwert, Furchtbar mar bie Rache ber erbitterten Germanen, Biele ber Gefangenen berbluteten an ben Altaren ihrer Gotter, Den romifden Richtern ober benen, in welchen Die Gieger foldje bermuteten, ichnitten fie die Runge beraus und riefen ihnen hobnifch gu: "Run gifde weiter, bu Ratter! wennert aus ritterlichem ober fematorischem Geschlechte alterte bei einem beutschen Bauer in harter Ellaberei als Hausfnecht wer Biehhirt. Raifer Augustus, als er die hiodspost vernahm, rief Rugustus, als er die hiodspost vernahm, rief

bem auch bas Reich 30 000 M zur Bollenbung beigesteuert hatte — es hat eine Gesamthobe bon 47,4 Metern — am 16. August 1875 in Ge-genwart Kaifer Wishelms I. eingeweiht.

Rur beilaufig jei emodbut, das Arminius (hermann) gwar bei ben Feinden als Befreier Deutschlands anerkannt wurde, dagegen bei feinen Landsleuten nicht ben berbienten Dant erntete. Denn im Jahre 19, abjo gein Jahre nach feiner Ruhmestat im Teutodurger Balde, wurde er, 37 Jahre alt, auf Anstiften seiner eigenen Berwandten, die ihn des Strebens nach der

Kernanden, die ihn des Strebens nach der Königsberreichaft beschuldigten, ermoedet. In vielen Literaturdensmälern wird Arminius als Held der Deutschen berberrelicht. Ramentlich in Dramen, besonders von Klopstod ("Hermanns Schacht", "Hermann und die Fürsten", "Herntanns Tod") und bessen für Deutschtum und Freiheit begeisterten Berehrern. Auch Lieber fünden des Selden Ruhm. In weiteren Areisen bekannt und gern besungen ist Schef-fels humorbolle Ballade "Die Teutoburger

"Mis die Romer frech geworben, Bogen fie nach Deutschlands Rorben; Borne mit Trompetenfchall Bog der Generalfelbmarfchall Berr Quinctilius Barus

Ploplich aus bes Balbes Dufter Braden frampfhaft die Cheruster, Mit Gott, für Gurft und Baterland Stürmten fie bon But entbronnt Gegen die Legionen.

Beb, das war ein großes Morben! Gie erfchlugen die Roborten; Rur die rom'iche Reiterei Rettete fich noch ine Brei', Denn fie war gu Bferbe.

Dachteft bu, daß fo bie Belt mar'?

am Leibriemen zu tragenden Seiten gewehr, das kürzer und leichter ist, als
der jehige Säbel und sich deshalb auch von dem
weniger gewöten Reiter bequemer handhaben
lätt, gemacht werden. Um auch als Stickwaffe
gebraucht werden zu können, ist das Seitengewehr zum Ausplanzen auf den Karadiner
eingerichtet. Endlich sollen sich die Beraftung erhöhte Munitionsaustuftung bon 75, 80 und 90 Batronen pro Ratabiner rich ten. Die Batronen werben in 4, 5 ober 6 Adichden untergebracht, die entweder am Leib-riemen ober born am Bandolier aufgeschoben Die Trageversuche bauern bis Oftober 1909, bann werben bie Berichte ber Regimenter preußifden Ariegeminifterium eingeforbert werden, im Anfang des Jahres 1910 wird das weitere bom Kriegeministerium veranlagt werben. Es wird übrigens in maßgebenden Kreisen icon heute bestveifelt, daß der Kavalleriefabel rosp. Degen völlig einem Seitengewehr Plah

Montag

Radflänge jum Raiferbreisfingen.

Rachbem in ber Deutschen Cangerbundes, geitung in höchft verftändiger und offenbergiger Beife an verichiebenen Digitanben ber Raifer. gejangswettitreite in Frankfurt Aritit geutst wurde, ericheint in der "Schweigerischen Mufitgeitung hoeben ein geharnischer Artifel. In bissem wird lethaft getabelt, das die Breis-richter ihre Urteile nicht begründen. Wört-lich heißt es dann: "Es sei ausdrücklich bekont, bağ man in Arcifen fachverständiger Leute nicht mit den Preisrichtern einig geht. Aun freilich, wenn man auch berücklichtigt, daß unter ben 10 Breisrichtern nur 2 Berren fich befinden, die wirflich als Rachmanner gelten fonnen, bann ift bie von ber Bolfeftimme abweichende Entscheidung dieser herren erklär-lich. Das Wiffen und Können der berühmten Brofessoren und Hofrate gar nicht in Frage ge-itellt! Aber, hand auf herz, haben illustre hof-lapellmeister wirklich ein volles richtiges Berstandnis für bas Bejen bes Mannergejangs und bie Schwierigkeiten, unter benen es nur möglich ift, eimas Runftlerifches und Schones ju erreichen? Und felbit, wenn biefer ober jener ber herren Brofessoren fich auch einen geachteten Ramen als Birigent eines großen Cratorienbereins gemacht hat, ift ba nicht gebn gegen eins gu wetten, daß er im Innern vielleicht boch gering über die "Lie-bertafelei" benft? Giner der Berliner herren trug übrigens sein mangelndes Interesse an der Sache gienelich unberdiult zur Schau: oft, falls er nicht bamit beichaftigt mar, um Majeftat berumzuschartvenzeln, ober mit feinen Rollegen gu plaubern, mulierte er gelangweile wöhrend der Gesangsvorträge durch sein Opernglas die Reiben der Zuhörer! Leute, die unbefünnnert um dosgunst, wie etwa der alte Rede, Prosessor Dans Sit in Leipzig, ernst ihr schweres, verantworts lides Richteramt ausüben, erfahrene Gadleute, Braftifer, Die mitten im Bereinsleben steben, muß ber beutsche Sanger fordern, wenn er gubersichtlichen Gergens wieder nach gahren in die Fespstadt am Main gum Gesangsturnier In folden erprobten Mannern ift in beutiden Landen fein Mangel; freilich haben bieje Manner wenig Orben und meiftens feine Titel, bafür tragen fie aber eine begeifterte, auf-opfernde Liebe fur die große Sache einer großen beutschen Boltstunft im Bergen!"

Telephongefprächen. Amtsgeheimnis

Infolge eines Rundidreibene bes Deutichen Sandelstages, in bem Meugerungen gu ber Rlage ber Deber Sanbelstammer über Becintrachtigung ber Berftandigung in ben gernfprechleitungen burch allgu haufige Rontrolle burch bie Memter und über die Gefahr der misbraucklichen Weiter-verbreitung des Inhalts der Gespräcke durch die Beamten erheten werden, hat der Staats-jefretär des Reichspostamts inzwischen jolgenden Beideib gegeben: "Gin Mittoren ber Gefprache burch bie über.

erochenden Beamten findet nach ben für den Fern-iprechdienst bestehenden Bestimmungen nur infomeit fiatt, als es gur ordnungsmäßigen Mus-nugung ber Betriebsmittel und gur raiden Seritellung der Berbindungen nötig ift. Ball, baf bieje Bestimmungen in einzelnen Gallen nicht genügende Beachtung gefunden haben

follten, ift die Oberpostbireftion in Det angewiesen worden, auf ihre genaue Durchführung gu halten. Die Annehme, daß die Gesprache nicht unter Amtogeheimnis fallen, ift nicht gutreffend. Die rechtenibrige Mitteilung folder Gefprache an dritte durch Telegraphenbeamte ift nicht nach § 355 bes Strafgosebuches, aber unter allen Umftänden difgiplinarisch frafbar. Im übrigen find aus Anlah ber Revision des Straf-gosehbuches bereits die einleitenden Schritte getan, bamit die Berlepung des Ferniprechgeheim-niffes fimftig unter gerichtliche Strafe geitellt wird.

Ergebniffe Der Diamantenregie.

Die "Rorddeutiche Allg. Big." melbet: Berliner Diamantenregie bes fubmeftafrifa. nifden Coupgebietes find feit Aufnahme ihrer Tätigfeit von Marg bie Mitte August feche Diamantenfendungen im Bejamtgewichte von 31 034,47 Gramm (a zirfa 5 Aarat. D. Red.) moeds Benvertung bei ihr eingegangen. Bon bem erzielten Berfaufserlos fliegen bem Sisfus an Ausfuhrzöllen 1 296 106,51 M, an Forder-abgaben 143 925,17 M, als Entgelt für die vom Fistus gewonnenen eingelieferten Diamanten - vorbehaltlich endgiltiger Rechnungsfeitstellung - 408 218,96 .W gu. Die Wefamteinnah-men bes Fistus belaufen fich jomit aus ben in ber Zeit von Mitte Warz bis Mitte August in Deutschland angelangten Diamanten auf 1 848 250,64 Mart.

Invafions-Gespenfter.

Die britifche Reicheverteibigunge-Ronfereng.

Bie uns aus London berichtet wird, ift ber Bericht bes Unterausschuffes fur die Reichsverteidigung, ber im Friibjahr gur Unterfuchung gemiffer bon Lord Charles Beresford aufgeworfener gragen in der Marinepolitit einge. fest ift, foeben veröffentlicht worben. Der Be-richt führt aus, Beresford habe darüber Rlage geführt, daß die Schiffe in den heimischen Ge-waffern in so gesahrdrobender Weise gerftreut feien, daß fie im Ralle eines unvorhergesebenen Angriffs übermaltigt werben fonnten. Auch habe bie Ranalflotte niemals eine jolche Starte, bag fie es mit jedem Wegner aufnehmen tonne.

Die Abmiralitat habe barauf widert, bag bie Blotten ber Rachbarmachte in abnlicher Beife gerftreut feien und daß ebenfolde Berichiedenheiten in Begug auf fofortige Bereitschaft der Schiffe bei anderen Ländern beständen. Ferner habe er durch Zahlen be-wiesen, daß die Gesechtsstärfe der Kanalflotte während Beressords Kom-mando nets der stärkten im Dienzi besindlichen Flotte irgend einer andern Nation überlegen, und bieje lleberlegenheit auch noch durch ge waltige Referben gefichert gewofen fei. Der Musichut balt in feinem Bericht es für emviojen, bag bie Behauptung Beresfords, bie beinrifche Flotte fonne nicht als eine gum fo . fortigen Eingreisen bereite Kampfflotte angesoben werden, widerlegt sei und glaubt,, daß den Borschlägen Berestords in Be-zug auf die Gleichartigkeit der Flotte durch die Dis lozierung im März dieses Jahres in geeigneter Beise entsprochen sei. Der einzig wichtige Unterschied fei ber, bag die atlantische Flotte als unabhängiges Kommando beibehalten et, um, wenn erforderlich, noch auserhalb betachiert gu werben, ohne bag baburch die Drgantiation ber Beimatilotte unterbrochen werbe. Beresford batte bie Migerfolge verichiebener Abmirale auf das Reblen eines eigenen ftrategischen Detachements guruchge-führt. Der erfte Lord ber Admiralität babe dem Ausschuß mitgeteilt, welche Schritte neuerbings unternommen feien, um einen Marine. generalftab gu ichaffen und mas weiter in dieser Richtung bin beabsichtigt fei. Der Aussichut erllärt zum Schluß, daß nach den Magnahmen der Admiralität dem Lande in teiner Beije irgendwie Befahr broibe, wenn er auch jugibt, bag bieje Dag. nahmen durch das Roblen berglicher Begiebungen gwijden ber Admiralitat und bem Oberfommandierenden ernitlich be-

indert würden. Der Musichug beripricht ! fich bon der Errichtung eines Marinegeneral. ftabes bas befte Refultat.

Bie man treiter aus London melbet, bat bie Reichsverteidigungs-Ronfereng allen Anregungen der Reichsregierung zugestimmt, die gunächit fol-gendes bezweden: Möglichite Nebereinstimmung in der Organifation und Ausbilbung ber Truppen im Mutterlande und in ben Rolonien, Die Moglichfeit bes Austaufches von Truppen gwijden allen Teilen bes Reiches und Austauich von Offigieren, die in ben Sauptquartieren ber verschiedenen britifden Befigungen ausgebildet und von einem Reichsgenergiftab fontrolliert wer-ben follen. Man erhofft bon biefen Magnahmen Die beiten Birfungen gur Giderung ber Reichs-

In einer Rebe, die Ariegeminifter Dal. dane in Bradfort bielt, erflart er in Begug auf die Reichsverteidigungetonfereng, die gemeinfamen Blane gur Bereinigung ber Streitfrafte des Reiches faben einer bal-bigen Bermirflichung entgegen. Lord Ritchener gebe bemnachft nach Mustralien Reufeeland und fpater nach dem Mittelmeer und nach Sudafrifa, um die Blane gur Rongen etration der Truppen des Reiches ausguarbeiten. Sir John French gebe jum gleichen Swede nach Ranaba, Salbane bemerfte jum Schlug, er hoffe, bag bas Zustandefommen einer folden gemeinjamen Organifation die Aufmertfamfeit bon "Tagesfragen" wie "Ind afion auf bie britifchen Ingeln" ablenten werde und daß, wenn bas Gerede barüber aufgebort baben werbe, auch die Beidrantung ber Ruftungen tatfachlich in den Bereich ber Dog-

Die Aerzte und die Regierung.

Die ablebnenbe Stellungnahme bes Lubeder Mergtetages gegenüber ber Regelung ber Raffen argifrage in der Reicheverficherungeordnung mar diese Regelung bestimmt sei, die Organisation der Aergte wirfungelos zu machen. Bu dieser Auf-jaffung nötigt ja auch schon der Wortlaut der betreffenden Baragraphen. Gleichwohl hat boch ber jehige Reichstangler und bamalige Staats-jefretar eine folche Absicht nachbrudlich beitrit-ten. Und boch hat fie bestanden, wenn die Mitteilung einer Berfügung richtig ift, die nach der "Boff. 3tg." gerade um die Zeit des Aerzietages der preußische Minister des Innern mit Bezug auf die Gefangnisargte erlaffen hat. Diefe Ber-

fügung lautet nämlich: "Der Minister bes Innern, Berlin, ben 21. Juni 1909. 3m Einvernehmen mit bem Beren Finangminifter follen die Renumerationen Mergte an den Strafanftalten, Befangniffen und Erziehungeanstalten anderweit fesigefest werden. Bugleich follen in Butunft bie Acrate nicht mohr auf Grund eines Bertrages angenommen, fonbern es foll ihnen ohne Bertrag das Umt eines Un-ftrlifarztes übertragen werden. Bei biefer llebertragung ift ihnen ichriftlich gu eröffnen, daß daraus ein Anfpruch auf Benfion nicht er-mächt, daß, wenn sie aus dem Amt scheiden wol-len, dies der Aufsichtsbehörde sechs Monate vorber mitguteilen ift, und wenn bie Auffichtsbehörde ben Argt aus bem Amte entbinden will, ihm bavon feche Monate vorher Rennints gu geben ift. Dieje art der Uebertragung der argtlichen Gunttionen empfiehlt fich aus dem Grunde, bamit die bem Argte nach § 9 der Dienfiordnung bom 14. Rovember 1902 jugetviesene Stellung als Oberbeamter ber Unitalt auch außerlich gefennzeichnet wird und die Anftaltsärgte von den ärgtlichen Bertragefommijfionen unabhangig werben. Erhöhung der Remuneration fann erft bon dem Zeitpunfte ab in Kraft treien, gu bem bie be-fiebenden Bertrage von den Aerzten rechtsgul-tig gefündigt find. Gine Rundigung feitens ber Strafanitalteberwaltungen ober eine Menderung ber bestehenden Bertrage gu ungunften bes Stantes ift nach 8 37 bes Staatehaushalegesches ungulaifig.

Die fcblechte Begoblung ber Befängnisargte und ihre unfichere Stellung ift, wie die "Boff. Big." beifügt, ja icon oft Wegenstand öffentlicher

Erörterung gewesen. Der Minifter bat berluch biefe baburch gu unterbinden, daß er die Gie nisarate aufforderte, jede Mustunft über wirtichaftliche Lage zu bemveigern. Das lonn aber nicht Besprechungen im Mogeordnetenbauf verhindern; vor allem hat mehrfach ber freine nige Abgeordnete Rosenow davauf hingewiet mie fehr der Strafvollgug unter ber unguitige Stellung der Gefängnisänzte leiden müße. 3ett geigt sich die Wirkung. Die Gefängnisärzte so. len höheres Gebalt besommen, wenn sie auf einen soit umschriebenen Bertrag freiwillig verzichten. Das bedeutet doch flar und demilich eine Kalt. itellung ber ärstlichen Organisation burch ben Minister bes Innern, obwohl ber Braitdent bei Ministeriums ausbrudlich erflart, bag dergleide nicht feinen Abfichten entipricht. Gur bas Durf einander ber Anfichten innerhalb besielben 30 nifterfollegiume ipricht ferner, bag, mabrent a 21. Juni ber Minifter bes Innern berfügt, an beihm unterftellten Gefängniffen bie Actate obn Bertrag anzuftellen, der Juftigminuter am is Juni eine Berfugung erlaffen bat, nach ber an allen diefem unterfiellten Gefängniffen mit ben Mergten Bertrage abgeschloffen werben follen.

Die gürforge-Dame.

Eine nachamenswerte foziale Einrichtung ib in Berlin getroffen worden. Geit bem 1. Juli be. 3s. ift im Berliner Bolizeiprafidium eine Beamtin tatig, die offigiell den Zitel gur. forgedame führt und eine gang neue Infit. tution innerhalb ber polizeilichen Bermaltung reprajentiert. Diefer Dame werben alle jene galle gur Bearbeitung zugewiefen, in benen et fich um Jugendliche handelt, die wegen Stehlens Bettelns, Umgertreibens, Entlaufens u. berg! dem Boligeigefängnis eingeliefert worden find.

Bieber murbe mit folden Jugendlichen in ber meiften Gallen wenig Geberlefens gemacht, wurden der Fürsorgeerziebung übergeben und damit war der Fall erledigt. Die neue Tendem gest dahin, bei solchen Jugendlichen die Fürsorgeerziehung möglicht du berd meiden und durch Beschäftung von Arbeit. Berfobnung mit den Eltern, ftetige Beauffichtigung eine Besserung auf einem minder drafonichen Bege zu erzielen. So entstand die Füvsorgeitelle im Bolizeiprösidium. Die Anregung dazu in bon der Deutschen Zentralfielle für Jugendfür-jorge ausgegangen, die auch die eine Galfie des Gehaltes Diefer Beamtin bestreitet, mabrend bi andere Balfte bom Staate getragen mirb. Diefe Beamtin im Boligeiprafidium beforgt im ami lichen Birfungefreife bas, mas die Bentrafielle für Jugenbfürforge auf privatem Bege verfolgt: fich der Jugendlichen, gleichgultig, aus welchem Anlaffe fie der Silfe bedürfen, mit allen Rit-teln angunehmen, und babei fich aller privaten gemeinnifpigen Bereine gu bedienen. Der Bericht über ben Umfang ber Tatigleit

ber Burforgebame im erften Monate ibres amtlichen Birfens liegt jeht bor. Die Gurforge, felle wurde im Monate Juli in 148 gallen in Ampruch genommen. Es wurden ber Gurforge dame 70 Jugendliche und eine Empachiene mit ihrem Rinde aus dem Boligeigewahrfam vorge-führt. Das Ergebnis war verhaltnismäßig gun ing. In 28 gallen mußte die Unterbringung in Fürsorgeergichung erfolgen, weil es fich um aus Anstalten oder Lehrstellen entlaufene 3chlinge oder sittlich bermochtloste Mädden handelte: in den übrigen Fällen aber tonnte burch Beida fung bon Arbeit, Bebritellen, Berfohnung mit ben Eltern ober Burirdbeforberung in Die Beimat atholfen werden. Bon ber Rriminalpolizei ben der Fürsorgedame 45 Falle gur Bearbeitung übergeben. In 82 handelte es fich darum, die Einleitung der Fürsorgeerziehung tunlicht gu permeiden und die bes Umhertreibens, Bettel Stehlens beichuldigten und überführten Sinder auf andere Beije bor ber Bermahrlojung gu bo mabren. Die Ginleitung ber Fürforgeerzichung wurde nur in einem Fall von der Dame bean tragt; in den übrigen 31 Gallen ift gu boffen, bas die Unterbringung in Ergiehungsanftalten ge-nugen wird, um die Bermahrlofung gu berbinbern. Rat und Austunft ber Fürjorgedame wurde in 31 Fallen von Bereinspertretern, Brivatpersonen und Beamten nachgesucht.

Er geriet in einen Gumpf, Berlor zwei Stiefel und einen Strumpf Und blieb elend steden", ufw.

Feierlich ernft und in gemessen Afforden sich der aligermanischen Anschauungsweise an-passend, ertont &. Dahns "Siegesgesang nach der Barusidlacht":

"Auf, Siegesgefang, Fleuch Wolfen entlang Wie raufdenbes Ablergefieder, Dag hoch in Walhall Die Ginherier all Auflaufchend ichauen hernicher.

Geid bebantet gubor Thr. Woban und Thor ihr fochtet für eure Cohne. Im Gichengebraus 3m Sturmesgefaus -Bir erfannten die gottlichen Zone . . .

Beit tam uns die Beit, Bur unfögliches Beib Rit gerechter Bergeltung zu zahlen; Kein Bube wird mehr Im römischen Geer Bon bestiegten Germanen prahlen.

Die bas Recht uns gefrantt, The Blut bat getränft Die entfühnte beimifde Erbe; Bie Schnee, ber gerichmolg, Liegt ber comifche Stola Unterm huffchlag unferer Pferbe . . .

Beil bem Belben Urmin! Auf ben Ghilb hebet ibn, Reigt ibn, ben unfterblichen Abnen! Solche Führer, wie ber, Gib, Wodan, uns mehr, Und die Belt, fie gehört den Germanen!"

Und bas ift bas ftolge Bewuftfein, bas am Gebentiage ber Barusichlacht bas berg jebes Deutschen erfullen muß.

Königin Luise und Andreas Boier. |

Since der ichonsten Dolumente int geifterung, bie bie Beftalt bes getreuen Baffeiers ichon bei den Beitgenoffen erwedte, findet fich in einem Brief ber Ronigin Quife, Die fern bom Bregel einer Freundin ichrieb: "Auf ben Ber-gen ist die Freiheit." Alingt diese Stelle, die ich erft jeht verstehe, nicht wie eine Prophezeiung, wenn Gie auf bas hochgebirge bliden, bas fich auf ben Duf feines hofer erhoben bat? Beld ein Mann, dieser Andreas Sofer. Gin Bauer wird ein Feldhetr, und was für einer! Seine Baffe — Gebet; sein Bundesgenoffe — Gott! Er tampft mit gefalteten Sanben, er fampft mit gebeugten Anien und ichlägt wie mit bem Glammenschwert des Cherubs! Und dieses treue Schweigervolf (!), das meine Seele ichen aus Bestaloggi angeheimelt hat. Ein Rind ans Gemirt, tampit ce wie Die Titanen mit Geleituden, Die es bon feinen Bergen nieberrollt . .

Bei biefer Gelegenheit fei die wenig befannt gewordene Ansprache mitgeteilt, Die ber tapfere Sandevirt zwei Tage nach der Schlacht am Berge Jiel am 15. August 1800, mittags 12 Uhr, aus einem Zenster des Gaftbofs Jum goldenen Abler in Innsbrud an feine Landleute hielt. 3hr forelider Lapidaritil ift bentwurdig genng . Grueg end Gott, meine lieb'n S'bruder, weil os mi gum Oberfommandanten gwöllt hobt, jo bin i holt do; es jehn ober a viel andere be, bo toni Soruder jenn. Alle, do unter meine Baf-fenbrüder wern wöll'n; bo ober dos nit thuen moll'n, bo foll'n haim gien, i roth ende und bo mit mir gien, bo foll'n mi nit verlaff'n, i wer end a nit verlaff'n, jo wohr i Amberl Hofer hoag! G'jogt beb ich ends, g'jochen hobt's mi; b'hieb end Gott!"

Zick-Zack.

- Dichtenber Bunbertnabe. Die Barifer "Um gludlich zu leben, beschränte man bie große ber Kinder von Bater und Rutter gu-Bunfche". Es ist icon unbeimlich, wenn ein sammen, bezw. der aus beiden resulvietenden 18jabriger Junge fünsaftige Dramen fcreibt, Mittelform nachweisbar, jedoch ist auch dies nur in benen die Leichen fich haufen, ober ungleich beangitigenber ift ein 13jahriger Dichter, in einaftigen Bersituden bas boragifche Lob ber goldenen Mittelftrage fingt. Go bir man ichlieglich nicht mehr erftaunt, ben jugendlichen Dichterbebiftanten bei der Premiere feines Berfes in rubiger und gefahter Scelepftimmung gu finden. Das Bunberfind hat bereits einen ganzen Band Berje gedichtet, der den Titel führt: "Connaitre". Ein Buch über das Biffen! "Ich dichte immer, wenn ich mich langweile," augerte fich gelaffen der junge Boet. langweile, augerte ich gelagen der junge Poet. Bei 18 Jahren Langeweile als Juspiration ist gewiss- ein ungewöhnlicher Fall frühzeitiger "Literaturitis". Man mag ermessen, wie furchtbar dies Kind sich gelangweilt hat, wenn aus dieser Langeweile bereits ein dider Gersband erstehen sonnte. Der neue Bunderpoet ist das Kind eines Schauspielers, der mit Stolz die Berse seines hoffnungsvollen Spröglings des flowiert. flamieri

Die Ropfgroße bes Reugeborenen, Die intereffante Frage. ob eine Abbangigteit ber Ropigroße bes Reugeborenen von ber bes Baters ober der Mutter beitebt, ift bon Rarl Stern unterfucht worden. Er bat auf Beranlaffung von Brof. grönig in Freiburg i. Br. das Batterial der dortigen Frauenklinit zu feinen Unteufuchungen benuht und ift zu dem Schluß gekommen, daß sowohl binfichtlich der Kopfgröße als auch der fowohl hirfichtlich der Robinson Begiebungen givi-Ropfform feine gesehmähigen Beziebungen givi-ichen Bater und Reugeborensm bestehen, wohl ichen Bater und der Rutter. Gine Abhangigfeit ber Ropfgroße und Form gwijchen Bater und Reugeborenem tann vorhanden jein; jeboch ift fie im Gegenfat jur Mutter nicht gefet-makig nachzumerfen. Die Abbangigfeit ber Ropfgroße und Ropfform der Reugeborenen von derjenigen der Mutter gilt fowohl im allgemei Theaterdirektoren haben ein Bunderkind ent-dect: einen 13jährigen Jungen, der seit fünf Nütter. Sie ist aber binsichtlich der Kopfgröße Berfan Jahren Bersbramen schreibt; eins der Stüde ist jeht ausgestührt worden, es führt ben Titel; Ferner ist eine gewisse Abhangigkeit der Kopf. lagen.

dem überwiegenden mutterlichen Ginflug gugu

fdreiben. Der Bieberaufbau bes falomonifden Tempels. Der Tempel Salomonis foll in Jeru-falem an berfelben Stelle, wo einft das alte Bundenverf gestanden, aufgebaut werden, Dies ift zum mindeften der Blan der Freimaurer von Borton, die fich gu diefem 3med, wie die "Jewil Borto" melbet, mit ben Freimautern ber gan gen Belt in Berbindung sehen wollen. Durd ein Zusaumempirten aller Freimaurer hofft mat bie ungeheuren Rosten für bas riefige Bert auf gubringen. Auf der Stätte, wo einst der Leupe itand, fteht jest eine mohammedanifche Ro umb die Mobammebaner halten ben riefigen fels auf dem bas Gotteshaus erbaut ift, für ben Mit auf dem das Gotteshaus erhaut ist, für den Articlpunkt der Erde. Daß hier der salomonische Tempel gestanden, verdürgen ziemlich sichere llebersieserungen, denn es ist gewiß, daß bie Juden nach der babylonischen Gefangenschaft zier ihren zweiten Tempel errichteten, der auf den seine Jeden Fled sieden sollte, wie das Bert Salomonis, Der Biederauthau soll genau nach den ausführlichen Beschreibungen in der Gibel und den neueiten Entbedungen, die man über die ben neuesten Entbedungen, Die man über Anlage gemacht hat, erfolgen. Iman uber die Borbereitungen bes alten Tempels nach ber biblischen Erzählung drei Jahre und die Aufrichtung sieben Jahre in Angruch genommen, doch hofft man mit Silfe der technischen Fortschriftente im 20. Jahrhundert schneller sertig zu werden.

preußischen Gerten Theater gibt e8? Die preußischen Behörden haben diese Fragen neuerdings gelöft und unterscheiden al Theater eigentliche oder Bolltheater mit der Unterationen auchtheater, b) öffentliche Berfammlungsräume mit den Unteratione Gerentliche Ber mit den Unterarten e und d. e) öffentliche Ber-fammlungsräume mit einer Bubnenanlage für gelegentliche Theateraufführungen, b) öffentliche Berfammlungsräume mit einem Bubnenpodium, für Borträge und Schaustellungen, e) gielukan-lagen.

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 16. Muguft.

Kinder-Mihhandlungen und das Strafgeleh Kinder-Mishandlungen und das Strafgelehin lester Beit haben sich die Kindermissendlungen wieder in erschredender Weise ansechauft. In ihrer Ausgabe dom 15. Juni desestäuft. In ihrer Ausgabe dom 15. Juni desestäuft sich die deutsche Bentrale für Jugendaftigt sich die deutsche Bestimmungen under Riefdaublungen dom Kindern und führt um Erempel solgenden Jall an: "Ein ehemaliser Gestlicher erzog seinen achtsährigen Sohn überaus streng; das Kind war berschücktert und über weiselichen richt der Kanton bein es sich an Wenschen nicht heranwagte, hatte es mit der reichen Järtlichseit Lindlicher Juneigung auf ein Kuningen gehäuft. Als er einmal eine Unart bezongen, strafte ihn der Vater dadurch, daß er od Lier erschlug, den Leichnahm in das Bett des bestagtnswerten Knaben legte und ihn wenn, die Racht neben seinem getöteten Liedeling zugenden den Reichstag vorliegenden

com, die Racht neben seinem getöteten Liebling suzubringen."

Rach einem dem Meichstag vorliegenden
Kahtrag zu § 22Ia des Gescheniwurss betr.
Underung des Strassgesehducks heißt es:
Gleiche Strass teitt ein, wenn gegen eine noch
nicht 14 Jahre alte oder wegen Gebrechlichkeit
aber Krantbeit wehrlose Person, die der Kürsong oder Obhut des Täters untersteht, eine
körperverlehung mittels grausamer Behandlung
beamgen wird." Die Jugendfürsonge-Jentrale
beantragt, stattbessen zu sagen: "In gleicher
Weise wird der wegen Gebrechlichseit oder
krantbeit wehrlose Verson, die der Fürsorgeoder Chhut des Täters untersteht ober sonst micht is
habre alte oder wegen Gebrechlichseit oder
krantbeit wehrlose Verson, die der Fürsorgeoder Chhut des Täters untersteht oder sonst sich
in seiner tatsächlichen Gewalt besindet, roh mißoter Obhut des Täters untersteht oder sonst sich in seiner tassäcklichen Gewalt bestindet, roh missendet, bosdaft qualt oder grob vernachlässigt. Ind sie begründet diesen ihren Antrog mit dem dinweis dorauf, das nach dem Wortkaut des Enwurfs der Täter in einem Falle, wie dem norgenaunden, frei ausgedt, da eine Körperverstynng nicht vorliegt. "Burde derseibe Bater, so schreibt hierzu Dr. Schaefer (Wernigerode) in der "Wünchener Allg. Zig.", den Knaben bei den Saaren gefaßt und mit dem Kopf gegen die Band geschiedert haben, dann würde er, aus m der "Wünchener Allg. Zig.", ben Knaben bei den Saaren gefaht und mit dem Kopf gegen die Band geschievbert haben, dann würde er, auch zenn teine übsen Folgen eingetresen wären, nach § 228a mit Gefängnis nicht unter zwei Konaten beitraft werden. (Die Wand gilt als geführliches Werlzeug.) Würde der Knabe nach derselben Wißhandlung epileptisch geworden sein, dann würde nach § 234 die Strase nicht unter einem Jahr betragen. Epileptisch führt in dem aller meist zu Giechtum, geistigem Verfall. Kun ist bie sectioge Verlebung, die im genannten zell dorliegt, besonders wenn eine Schredwirfung in der Art der Ausführung lag, mehr wie ein Stoh gegen die Band geeignet, in dem Alter Epileptie berdorzurusen. Eine Bestrafung sann nicht stattssinden, selbst wenn Epileptie einzetzein wäre, obwohl die Verledung mit Uederlegung, im zweisen und ersten Falle mit Affett segungen ist. Eine so teusliche Lusälerei schließt immer Uederlegung in sich.

Buf die übrigen Motivierungen der borgeschlogenen Genderungen in der Fassung der Vergeberen Genderungen in der Fassung der Vergeben gent der der Vergen Geschen Genderungen in der Fassung der Vergehen Gestien viel Durchdachtes zugrunde auf Grund von Kassen wiel Durchdachtes zugrunde auf Grund von Kassen gebracht hat."

riem.

Biesbabens Gafte. Bum Aurgebrauch find urbings bier eingetroffen: Ritter und Ebler von Sonner : Raftadt (Dietenmuble) .- General Beron und Baronin von Manbel: Bolomar: Indiand (hotel Naifau) — Freibert von ber Jufde: Marburg (hotel Pring Rifolas) — Freis hur von Runsberg Speper (hotel Spiegel) — Arther von Bottlenberg: Maing (Launus

Biesbabener Frembenlifte. In bergangener Bode find 7226 Bersonen bier eingetroffen, und war 2276 ju längerem und 4950 zu fürzerem Kajenthalte. Die Gesamtfrequenz erreichte die Bahl 128713, davon wellten zum Kurgebrauch bier 82282, während 76 431 Personen vorübergebende

Cuber Befuch. Bur Melbung, daß die Ronigininnter Margherita von Italien jum Kurge-iauch nach bier abgereist sei, ist hinzugufügen, ab die Königin-Mutter in Brunnen in ber camers eingetroffen ist und Ansang nächster Bide nach bier gu fommen gebenft.

Erfte Stabtwater. Sinung. Die erfte Berfamm ber Stadtberordneten nach ben Gerien finbet htlich am 29. August statt.

Der Musftellungsbefuch. Die Ausftellung murbe Samstag von 6411 Berfonen, am Conntag

Belohnung. Der Regierungsprafibent febt berjenigen Baumfrevler aus die im in den Gemeindewaldungen bon Liericheid b en ber Chauffee St. Goarshaufen-Raftatten

Anglieberung Wenlare an ben Regierunge. int Biesbaben. Die Abtrennung des Kreifes dar bon der Rheinproving beschäftigte biefer ge auch die bortigen Stadtverordneten. Bie germeifter v. Bengen mitteilte, bat ber Rreis in Antrag ber Stadt um Gemafrung eines aufes gur Abfaffung einer Dentschrift abint, da man abwarten wolle, ob nicht die in treitung befindliche Reform der inneren altung die Abtrennung in ihr Programm.
Tie Stadtverordneten beschloffen. in biefer Gache porzugehen, und bewillig. inftimmig die Mittel gu einer Dent. tift, in der die bermaltungstechnischen und ichkaftlichen Borteile endgültig erörtert mer-

er etrien Enbe. In ben Bolfs. und Mittel. en wurde beute wieder ber Unterricht auf-mmen. In ben foberen Schulen wird mor-meber mit bem Unterricht begonnen werben. abenfer in Wiesbaben. Gefiern pormittag Aft frafen mittelft Extraguges bon Rarisden der Gewerbebereine Karlsrube und Angeige der Gewerbebereine Karlsrube und Boden auf dem Sauptbahnhofe ein. Vormiterfolgte eine Besichtigung der Stadt, nachtags ein Bejuch in der Ausstellung, abends
abfahrt nach Frankfurt, woselbit von 8—91/2
eine Daupferpartie auf dem Rain und die

ihnen eine echt subbeutsche Kröhlickeit.

Geträntter Stels. Borgestern in späier Abendstunde kam es am Eingang unseres Kurdauses zu einem hestigen und lauten Wortgesecht. Bier herren und mehrere Damen liegen ihrem Rede. strom freien Lauf, schimpsten und schwangen Side und Schirme. Kurdausbedienstete, die ber-beieilten, madniten zur Ruche und besänstigten die erhibten Gemüter. Schließlich kam ein zu-fällig des Veges kommender einsamer Monderer die erhibten Gemüter. Schlieflich tam ein zufällig des Weges tommsender einsamer Randerer
hinzu, um zu sehen, was da passiert wäre und
um ebentuelle hilfe zu leisten. Er beruhigte
die Aufgeregten und ersuhr schlieflich, daß der Grund des Standals ein sast nichtiger war. Ein
Portier am Portal des Kurhauses hatte diese, Kleinstädter" nicht gegrüßt. Rach einigen deruhigenden Worten verließen die Gefränkten
das Kurhaus der Beltsadestadt und sehren
nach ihrem "Krähwinsel" zurück.
Blinder Beuerlärm. Bergangene Racht um 3
Uhr wurde die Reuerwehr von dem Feuermelder
in der Emserktraße alarmiert. Freche Bubenhände hatten wieder einmal das Glas des Feuermelders eingeschlagen und die Glode in Be-

melbers eingeschlagen und die Glode in Be-wegung geseht. Der Magistrat hat für die Be-kanntgabe der Täter, die in letter Zeit verschie-bentlich die Feuerwehr alarmierten, eine Beloh-nung von 50 Mart ausgeseht.

Tobesfall. In ben beiten Mannesjahren ber-ichied vorgesiern früh der Universitätsbibliothefar a. D. Dr. jur. Friedrich Rullmann. Er erreichte ein Alter von 46 Jahren.

Beteranenheim und Theater. Die Intendan-tur ber Königlichen Schauspiele und der Direktor bes Residenz-Theaters, Dr. Rauch, baben sich in entgegentommender und danfenswerter Beise be-

enigegenkommender und dankenswerter Weise de, reit erklärt, unentgelklichen Zutritt zu diesen beiten kunistsätten für die Pileglinge des Roten Kreuzes in dessen Beieranenheim zu Wiesbaden nach Möglichkeit zu gewähren.

Ein Bedauernswerter. Deute vormittag um 9 Uhr befam der Virt Arno Fr. "Jum Thüringer Hof", Schwalbackerstraße, in seinem eigenen Lofal einem Tobsuckisanfall, so daß seine Frau die Rettungswoche rusen ließ, die ihn darauf zur Frenanstalt verbrachte. Fr. besam vereits heute nacht einem Ansall, der sich aber wieder legte.

Plöglicher Tobessall. Ginmnasialoverlehrer Prosessor Dantel aus Mainz, der sich schon einige Beit dier zur Kur aushält, wurde vorgestern vormitnag bei einem Spaziergang nach dem Neroberg auf dem Eerpentinweg plöglich von Herzschwäche befallen und der Sojährige Hert brach bewußlos zusammen. Noch auf dem Wege nach dem Krankenbaus verschied der Bedauernswerte an einem Derzischlag.

Aur ben Fahrvertehr gelperrt. Bom Freitag ab ift die Labnstraße von der Kreugung Lahnstraße Bafalanerieweg bis jur Edernförderstraße wegen Tecrung bis jur Fertigstellung der Arbeit polizeilich

Biefit fein Betroleum ind Teuer! Dit fchwever tein Peristeum ind Feuer! Mit jemveren Brandtvunden auf der vorderen Körperseite wurde am Samstag die lojährige Eba Ulrich aus Rambach in das hieige Paulinenstiift verdracht. Das Kind hatte aus einer Petroleumfanne Del in das Feuer geschüttet. Die Kanne explodierte, wodurch die Kleider des Mädchens in Brand gerieten und es so schwere Berlehungen erlitt, daß es bereits in den Mittogsftunden an den Folgen verstarb.

berintet.
Ein alter Schwinbel wird von einem "Reisen-ben" wieder hier ausgegraden. Er bietet sich an, nach Bhotographien fleine Emaillebilder für Brochen oder dergleichen foftenlos zu liefern. Rach einigen Tagen präsentiert er allerdings die Rach einigen Tagen prafentiert er allerdings die Bilder, aber mit einer Einfassung zum Preise von 5 N. Wird die Einfassung nicht angenommen, so verweigert er die Gerausgade der Bilder. Ter Schwindler hat durch diesen Trief schon eine Reise von Frauen, die sich weigerten, die Fassung anzunehmen, um thre Bilder gebracht. Hoffentlich genügen diese Zeilen, umsere Leserinnen vor dem Schwindler au warnen.

Dem Schwindler gu warnen.
Rächtliche Rubeftvert. Auf bem Beimtvege bon Sonnenberg nach ber Stadt führten fünf junge Leute in ber Sonnenbergeritraße gestern nacht einen heibenlofen Spetiafel aus. Der Aufforderung bes Schutsmannes, ben garm eingu-itellen, tam man nicht nach, fondern begann fich noch zu bruften, Der Bolizeibeamte mochte jedoch furgen Brogef, er ficherte fich einen ber jugenblichen Rubeftorer und nahm ihn, um bie Bernen jenzustellen, mit auf das Revier, wah. rend die übrigen vier wegliefen.

Erfolge eines Biesbabener Boligeihunbes. Die Abwefenheit bes Schubmachers &. Diefenbach, ber gur Fruchternte auf bem Felbe weilte, benutte am Cambtag ein Dieb, um fich in ben Befit bon beinabe 200 Mart zu feben, die Diefenbach tags gubor für bertaufte Schweine einfaffiert botte. Der Einbrecher war durchs Kidensensier eingestiegen, batte die verschlossene Tischenblade erbrochen und sich mit der Beute auf demselben Wege entsernt. Der Verdacht lentte sich auf einen Tünchergesellen, der in der Nachbarschaft gearbeitet batte. Gestern war derselbe polizeiischerfeits der Bellen in der Nachbarschaft licherfeits bon Ballau, feinem Bohnorte, an Die Arbeitsfiatte gebracht worden, mabrend ein Spurhund ber Biesbadener Boligei die Gpur ausfinbig maden follte. Der Sund eilte auch wirflich von der Tifchichublade, nachdem er fie beschnup-pert batte, direft aufs Rüchenfenster zu und durch ben Garten nach bem Bofe, wo fich ber Berbach-tige im Arbeitefittel befand. Ob ber junge Mann nun wirflich der Dieb ift, ober ob der Sund ibn nur anfiel, weil et glein im Hofe war, wer weiß es. Der Nam leugnet Harindig. Broben, bei benen der Tüncher mitten in eine Gefellschaft von Leuten gestellt wurde, batten das gleiche Ergebnis: der hund fuchte ihn mit hartnäckigkeit nets

heraus.
Diebischer Dienstbote. Ginen Speditionswogen erleichterte ein Gehilfe bes Aosselenkers etwas von seiner jüßen Last. Während letzterer in einem dause zu tun hatte, siahl ersterer aus einem Kord Apritosen. Odwohl er sich vollständig sicher glaubte, so hatte man den Borgang doch durch Gardinen beobachtet. Die Strafe wird wich nicht ausbleiben. Wie feinendreißigen. Wie siehen in der Zeit der "Franendreißigen", wie der Bollsmund die Tage von Maria dimmelsabrt die Raria Gewurt nennt, die Zeit vom 15. Lugusi die zum

Godutt nennt, die Zeit vom 15. August dis jum 8. September. Biele, öbergläubische Borstellun-gen hat das Boll von diesen Togen. Das bewei-sen sonderbare Sitten, die aus glier Zeit über-

Besichtigung des zoologischen und Balmengartens | nommen find und sich auch in der Reuzeit erhalstattfand. Alle Teilnehmer sind von dem Besuche
Welschadens hochbefriedigt. Es berrschte unter ihnen eine echt suddeutsche Fröhlichkeit.

Welschafter Stals Borgestern in Mater Abend. findet im Odenwald der sogenannte "Solzäpfeltang" statt, ein Tanz um einen Holzapfel herum. Am Abend vor dem Tage hat schon der Bursche sein Mädchen zu diesem Tage eingelaben, indem er vor des Rädchens Tür einen Oofzapfel niederlegte. Am Nachmittage des Zestes holte er dann die seistlich Geschmückte ab zum Tanz auf dem Dorfanger. Auch Preise famen dort zur Verteilung. Er war ein Feit, twie alle anderen Feste, nur die Gegenwart der sonst so went der festen Solädpiel mochte den Untersichied aus. Reste, nur die Gegenwart der sonst so wenig beliedten Solgapsel machte den Unterschied aus.
In anderen Gegenden sammelt man in diesen Tagen Schukmittel gegen die bosen Mächte. Eine über dem Feuer gedorrte Krote, die in dieser Beit gefangen wurde, soll ihren Bosiker gegen Fau-beroi und Dezerei schüpen. Kräuter, die man in den Frauendreisigen sammelt, sollen vor dem Bis giftiger Schlangen oder den Stichen der Iniesten bewahren. Auch gegen den Blich hat man das Haus geschünkt, indem man am Tage Maria dimmelsahrt Kräuterbösse weihen ließ. Uebri-gens war das Sammeln eines solchen Kräuter-busches gar nicht so leicht, denn er muß in einbuiches gar nicht fo leicht, benn er muß in ein-gelnen Gegenden 77 verschiedene Krauter ent-halten. Gin folder Bufch war also ichon immer-hin eine Seltenheit. Ein Botanifer wurde feine Breube baran haben.

Radtliche Edlagerei. In ber Philippsberg-ftrage, Gde Blatteritrage, tam es beute nacht gu einer Rauferel gwifden mehreren Rowdies, die fait allnächtlich bort ihr Unwesen treiben. Auch eine zweifelbafte Sorte von "Damen" war baran beteiligt. Bir haben wiederholt von Anwohnern bes Bhilippsbergs, ber Querfeldstraße und ber Blatterstraße heftige Beschwerben über bie Un-ficherheit in dieser Gegend (gur Nachtgeit) erhal-

sicherheit in dieser Gogend (zur Rachtzeit) erhalten und möchten daher der Vollzeibehörde empschlen, sir die notigen Vatrouillen, eventuell vermehrte Rachtvolten, Sorge tragen zu wollen. Kämpfe dei Racht. Gestern nacht gegen 2 lihr tam es zwischen mehreren Arbeitern in der Schwaldacherkiraße zu einer Schlägerei, wobei mehrere ziemliche Verlehungen davontrugen. Man hatte sich offendar in einem Wirtslofal in einen Disput verwickt und sich nun auf offener Straße die Meinung in dieser Weise "gezagt". Etwa nach 5 Minuten löste sich der Streitfnauel in wilder Alucht auf, da man in der Kerne dien

in wilder Flucht auf, da man in der Ferne dlin-tende Helmfpigen wahrzunehmen glaubte. Dumme Jungenstreiche. Bon den an der Terrasse des "Hotel Rose" am Kochbrunnen auf-gestellten Blumenkiebeln mit Geranien wurden gestellten Blumenkiebeln mit Geranien wurden geitern Nacht etliche von mehreren jungen Leuten, die dem Allohol wohl etwas zwiel zugesprochen hatten, zerftört. Man hatte die Blumen samt Burzeln aus den Kübeln gerisen und auf dem Troitvir herumgestreut. Erti als die Rowdies von der Langgasse her Leute kommen sahen, gaben sie ihr Zerstörungswerk auf und verschwonden in der Sonnenbergerstraße.

Keine Nädchen in höheren Kuabenschulen. In der Frage der Aufnahme von Rädchen auf höheren Knabenschulen, der sogenannten Koeduktion, ist neuerdings wieder aus Anlas eines de-

tion, ist neuerdings wieder aus Anlag eines besenderen Falles eine grund fähliche Entscheidung der preußischen Unterrichtsverwaltung ergangen. Da diese Zulastung von Rädchen
au Gonnasien und Kealichulen in anderen au Gouthaften und Realiculen in anderen Bundesstnaten, wie in Boden, Sessen und Elfaße. Zothringen schon seit längerer Zeit besteht, so kommen Eltern aus dem Offizier- und Beamtentande, die eine Tochter dieser auf einer hö-heren Anabenschule batten, bei Bersehung aus einem dieser Staaten nuch Freugen, be-sonders in fleinere Städte, vielsach in Verlegenheit wegen Fortsehung des Unterrichts, der zu einem Universitätsstudium führen soll. In einem solchen Fall war nun wiederum die ausnahms. solden Fall war nun wiederum die ausnahms-weise Gonehmigung der Zulasiung zu einer ho-heren Anadenschule bei der Unterrichtsberwal-tungsberwaltung beantragt worden. Jedoch hat der neue Kultusminister in Uedereinstimmung mit ber bisherigen Saltung feines Refforts ben

Besinwechsel. Das haus des Fabrikanten Brodhues, Biftoriaftraße b, ging durch Kauf in den Besig an Albert hofmann, juleht Kobe (Japan) mobuhaft, fiber.

Sabrt am 4. Mug. 1908. Um Dienstag erfolgt ber Mufflieg bes Ricfenballons Garolus mit Ratden Paulus und 4 Passagieren. Derfelbe war bereits für den 12. ds. projektiert gewesen, sonnte aber hindernisse balden nicht kattsinden und statt des großen Carolus stieg damals der eiwa nur bald so große, ganz neue Ballon, der in der Taufe den Ramen "Mary" erdielt, auf. Am Abend des Dienstag sindet Ball im Danptrestaurant statt. Dienstag findet Ball im Dauptrestaurunt ftatt. Am Mittwoch ift billiger Tag. Rachmittags findet am Banorama eine Gedenffeier der Schlacht bei Gravelotte, abends großes Doppeltongert der 80er und 27er mit dem Saro'iden Schlachtenpotpourri statt. Am Donnerstag veranstaltet der Quartett-verein Wiesbaden einen Männergejangsabend und das Restaurant Oberbavern ein Winzerfest. Am Freitag und Connabend fongertiert Die Rapelle ber Bismard-Ruraffiere aus Balberfiabt, auf beren fünftlerifche Darbietungen wir befonders aufmertfam machen. Am Samstag wird die Ausstellung ber den Schulkindern in Pflege gegebenen Pflanzen ersöffnet und im Anichtus an die Eröffnung und Prämiterung um 4 Uhr ein großes Kinder-Gartenfest veranstaltet. Täglich sinden im Hauptrestaurant humoristische Familien-Abende der allgemein besliebten Hamburger Sänger fratt.

Frantfurt.

Ben ber 3la. Baron De Caters unternahm gestern abend 7 Uhr mit feinem Boiffinflieger feinen ersten Probeslug und blieb etwas über eine Minute in der Luft. Dann entstand ein kleiner Motorbefest. Rachdem dieser ausgebessert war, stieg er um 8 Uhr zum zweiten Wale auf und umkreiste wiederholt den Flugplat; er blieb im ganzen 5 Minuten 17 Setunden in der Luft. Bei ber Banbung murbe er von ber nach Tau-fenden gablenden Menichenmenge mit lauten

Der Barfevalunfall. Die Beichäbigungen ber Sulle bes Barfeval-Ballons haben fich bei naberer Unterjudjung als unbedeutend herausgestellt. Der | fan Dr. Linden bein Delfenheim folde bet

Ballon foll in 8 Tagen bestimmt wieder fahrtbe-reit fein. Der Motor bat einen Probelauf ab-folbiert und es bat fich ergeben, bag er in ber Tat unbeschädigt ift.

Theater, Rongerte, Bortrage.

Stelatheater, heute finbet bie Brentiere bes neuen, Spielplanes fratt, ber wieber eine Reihe ber beften Barieteefrafte ind Treffen filhren wird. Befonberes Interelle burfte ber gimmaftifche utt bes "Original Multipler" erregen, biefe Barietee-Rummer wellt jum erften Bale auf bem Kontinent. Gerner find ju ftennen bie Deef-feufe Baufa Tubal mit ihren Cettern und Terriers, ber bier fo beliebte Sumorift Emil Burdmann, ber Luntpenmaler Joppo, die urfomifchen Doppeljongleure "The great Chiveros", bie Biener Conbrette Cilli Comparsendurg, die amerifantiche Tanserin Alasi Pewer, die Buttal-Egsenirifs Bourn and Bourn ufo. Die Borfiellungen beginnen 8 Uhr.

Reftnurant Friebrichobof. Zas Mbichiebofongert ber Defregger erfreute fich eines glangenben Befuches. Das Bublifum fpenbete für bie temperantentvollen Wefange und Zange freudig reichen Beifull, nicht minber auch ben Dimmungsbollen Lieberbortragen bes Gefangsquartetts "Cangerluft". Dente fongertieren gum erften Male bie nen engagierten Ungarn. Das Gefange- und Zantenfemble "Cfarbas" wird in feiner urraffigen Urt eimas Reued Dieten und ficher großten Beifall finben.

Tagesanzeiger für Montag.

Rgt. Goaufpiele: Gefcloffen. Refibenatheater:, Die Dame ben Moulincouge",

7.30 ubr. Bolfelbeater: "Ein gladlider Familienbater", 5,15

Balhallatheater: "Die luftige Bittoe", 8 Uhr. Stalatheater: Toglich abends & Uhr: Barieton

Borffellung. Ruthaus: Mail-coad-Musting 3.30 Uhr. — Mbonno mentstongert 4.30 unb 8.30 Uhr.

Biophontheater: Zaglich geoffnet ben 4.30 bis 10 Uhr; Conntage bis 11 Uhr.

Rongente taglid abenbe: Central. Botel. - Dentider bot. - Briedrichebot. - Gotel Raiferhof. -Botel Ronnenbof. - Sotel Bring Ricolas, - Wiedbadener bof. - Balballa-Reftan rant. - Cafe Dabsburg.

Theater der Woche.

Walhalletheater. (Wochenfpielplan.) Montag: Smeltes Gaftfpiel Counte Stofen: "Die luftige Bitme". -Dienstag: "Ein herbfimandber". - Milimoch: Benefis Paul Schulbe: "Ein Balgertraum", - Lonnergtag: "Der Prinapaba", - Greitag: "Der fibele Bauce", - Sambtag: Die luflige Bittve".

Das Naffauer Land.

Das 1000jährige Kirchenjubildum in Maifenheim: An einem Martftein ihres firdlichen Gemeln

An einem Wartstein ihres sirchlichen Gemeln belebens stand der inmitten des blauen Länd. chens gelegene Bauernort Massen bei im gestern; 1000 Jahre waren verslossen seit der ersten urfundlichen Bezeugung der Erittenz einer Kirche am Orte. Es mag wohl schon viel früher in Massenheim eine christliche Gemeinde bestanden haben, dom einer geselesia" ist aber erst 900 die Rede in einer Urfunde, aus der hervorgeht, das Massenheim damals zur Abtei Fulda gehörte, dom der die Kirche anscheinend auch gestistet worden ist. Aller Bahrscheinstätzeit nach war sie dem heiligen Laurentius geweicht, der damals auch der Schuppatron der Gemeinde war und die den heutigen Tag die Rassenheimer Kerd iagt. Politisch gehörte Massenheim gum altgermanischen Königsgau, und es ist seizgestellt, das sich am Orte eine kniselliche (karolingische) Killa befand. Nach Auflösung der Ganderstätzung, ungefähr im Jahre 1000, kam Massensungigen Under Kardsunger under des mit anderen Rachbarorten an die Land grafen der Derren von Eppstetn, die es im Jahre 1402 mit anderen Rachbarorten un die Land grafen durch Loss wurde vord Landeren Rachbind der Große. Landgrafen bon Seisen verkouften 1825 wurde durch Landgraf Bhilipp ben Groß-mutigen von Sessen in Massenheim die Refor-Bfarrer bon Langenhain bis bahin bie Deffe gelesen hatte. Im Jahre 1879 stürzte ein großer Teil des Kirchtums ein und gertrümmerke das gange Kirchenhaus. Auf der Trümmerstätte erob fich 1581 ein neues Gottesbous. Balb barauf hob sich 1581 ein neues Gotteshaus. Bald batauf brachte der Josäbrige Krieg große Trübsal und Rot in die Gemeinde. Baren 1610 noch 53 Haushaltungen im Orte, so gab es 1630 noch 41 und 1656 nur noch 21 Familien. 1750 wurde eine Orgel für 830 st. angeschaft und 1762 wurden das jedige Kirchenschiff und der Turm angebaut. In den Kriegszeiten von 1782—1815 sah die Kirche wieder viel Kriegsnot und großes Leid am Orte, woher auch die Schuldenlaß, die heute die Gemeinde noch schwer drück, 1803 sam Waissinkeim in Kussinkenung des sachnanden Maischheim in Ausführung des sogenannten Reichsdeputationshauptschlusses an das Fürsten-tum Rassau, 1866 fiel es an Breuhen, mit dem es nun dem neuen Deutschen Reiche angehört. Diese Angehörigkeit an vier verschiedene po-

Diese Angehörigseit an vier verschiedene po-litische Staaten wurde bei der gestrigen 1006 Jahrfeier durch bestische, nassaussige, preußische und deutiche Fahnen, die von dem Turme der Kirche heradwedten, zum Ausdruck gedeacht. Ganz Rassens prangte gestern zu Spren des Tages im Hestesschmuck, und zohlreich waren die Gäste welche von austwürts herveigeströmt wa-ren, das Felt mitseiern zu helsen. Der Festgot-tesdienst begann um 2 Uhr in der Kirche, die sich als zu klein erwies, die Teilnehmer alle zu sassen seine usw. Plach genommen, blieb für mehrere hundert andere sein Eckhen mehr übrig in der Kirche und sie wusten sich mit einem Stehplat vor derselben begnügen. Verschönt wurde die Jeier durch die Borträge des Hochheimer Po-saunenchors und der Massendeimer Konsi-eine. Die Feltpredigt dielt Geheimer Konsieine. Die Feitpredigt bielt Geheimer Konftitorialrat D. Eibach Dobbeim. Generalfuperintendent Wirfl. Geh. Obertonsifferialrat D. Maurer überbrachte Grüße und Gegenswünsche ber nassaufichen Kirchenbehörde und De

Areisfinode Ballau. Unter ben Chrengaften, Die im Alfar Blat genommen, befanden fich aufer gablreichen Geiftlichen des Defanats auch Regierungspräfident Dr. bon Reifter als Ber freter ber Staats. und Rammerherr und Lanb rat bon Heimburg als Bertreter der Kreisbehönde. Die Rachfeier, die sich nach einer Bauje an den zweistündigen Zestgattesdienst anschloß, begann um 5 Uhr in dem sogenannten "Alten hof" in der Kähe des Ortes. Wieder hatten sich hier ber Sochheimer Bosaunenchor (unter Lei-tung und altiver Mitwirlung des Pfarrers Kor-theuer), der gemischte Kirchenchor, ferner der Gefangverein "Arion" und der Mannergesangberein Maffenheim (alle drei Bereine unter Lei des Lehrers Bengel-Maffenheim) ben Dienst ber guten Sache gestellt und waren unermüblich in ihren von großem Fleise zeugenden Darbietungen. Sämtliche Redner traten Pfarrer Kortben er-Hochheim, Pfarrer Sehne-Rorbenftadt und Pfarrer Bolff-Maf-fenheim auf. Die beiden Lebteren behandelten ausführlich die Geschichte des Ortes und der Rirche Maffenbeim früherer Jahrhunderte. Jum Schluffe iprach ber Ortsgeiftliche allen Festteilnehmern ben Dant aus und gab ber Hoffnung Ausbrud, bag ber 1000jährige Jubeltag gu einem rechten Ge genstag merben moge für Beit und Gwigfeit. Be merft fei, bag auch für die allerwarts jest üblichen Anfichtspoftfarten geforgt war. Die fpeziell für die Beier bon Bfarrer Ben ber Bredenheim entworfene Rarte itellt Maffenheim mit ber Rirds bar und enthält ben Abdrud eines mittelalter lichen Gerichtsfiegels mit ber Infchrift: "Raffen-beimer Gerichtsfiegel". Sochbefriedigt über ben Berlauf bes geftes verliegen wir fpat abends ben Beftort, beffen Bewohner trot ber eben im boller Gange befindlichen Erntearbeiten alles aufge-boten hatten, das Dorf auszuschmuden und die Gafte bestens zu bewirten. Denn wohl in feinem baus hatten auswärtige Festgafte gefehlt.

Bierftabt, 16. Mug. Der hiefige Radfahrerflub beranftaltete eine Radfernfahrt von 100 Rilomtr. Die Jahrt ging von bier über Niedernhausen durch das Lorsbachtal, Gattersheim, Weilbach, Binter, Hocheim, Kaitel durch unser Dorf und dann denselben Weg noch einmal, nur mit dem Unterschied, daß bon Sattersheim direft nach Erbeicheim und Bierstadt gesahren wurde. 20 Jehrer nahmen an der Fahrt teil. 7.45 Uhr wurde abgesahren, und seste sich das Feld von 20 Jahrern in Bewegung. Am Ziel, an der Erben-heimerstraße, hatte sich eine nach Tausenden gählende Menidenmenge eingefunden, um die Gie-ger gu begrugen. 218 erfter lief unter jubelndem Beifall Georg Denzer-Bodenhaufen 11,09 Uhr durch das Ziel. Er hat die Strede um 28 Minuten besser gesahren als der ersie den 1907. Zweiter wurde J. Mehl-Wiesbaden 11,00 Uhr 30 Sekunden, dritter L. Zwilling-Rechtselden 11,24 Uhr, dierter Beter Troit-Vierstadt 11,28 Uhr, junfter S. Merfert-Biesbaben, fechter &. Ling-Bonemes, fiebter Engel-Biesbaben, achter A. Raifer-Bierftadt, neunter Kanneberger-Bies-baben. Ginen twürdigen Abfclug fand bas IBanberpreisfahren burch bas am Abend abgehaltene Saalfest im Saalbau "jum Baren", wo verichiebene Schul- und Runftreigen gefahren wurden, Der Mannergefangberein "Frohfinn" trug ber-ichiebene Chore vor, Die beifällig aufgenommen

Erbenheim, 16. Mug. Gemeindebertrefung und Schulboritand haben in ihrer gemeinsamen Gipung beschloffen, bag Grundgehalt und Alterszulagen ben biefigen Lehrern in ber hohe gegablt werden soll, wie es bas Geset vorschreibt. Die Rietsentschädigung ist um 25 M niedriger wie feither feitgefett und foll diefer geringe Ausfall den Lehrern als Ortszulage gewährt werden. Die dem Sauptlehrer als Funftionszulage zugedachten 700 . find indeffen nicht bewilligt worden, ba ber Saubtlehrer nicht als Leiter ber Schule anzuschen fei. Gigentliche Ortszulagen werden nicht be-

s. Eitville, 16, Aug. Borgestern nacht wurden aus bem Garten ber Frau Sugo Englert Wittve hier eine Menge Aprifojen und Reineflauben genohlen. Rach erfolgter Anzeige bei der hiefigen Burgermeisterei lieh Frau Englert einen Bo-lizeihund aus Biebrich sommen. Derfelbe wurde nach den Bäumen, bon denen die Fruchte gestob-

len waren, geführt. Der bund nahm bie Spur ber Diebe auf und verfolgte Diefelbe bis in ein Saus in ber Lebritrage, wo aber nichts vorge-funden wurde. Db die Betreffenden die Diebe maren, mird die Untersuchung ergeben. - Diefer Tage fand hier im Rathausfaale eine weitere Berfammlung zweds Grundung eines Beinbau-Du feums ftatt. Der provisorische Borfibende Math. Munch eröffnete die Situng und erteilte Dr. phil, Milanie das Bort gur Berlefung eines Statuten. Entwurfe. Derfelbe fand nach Bornahme einiger Menderungen die Buftimmung ber Berfammlung Der Jahres-Bereinsbeitrag wurde auf eine Mart borlaufig feltgefett. Bur Gewinnung weiterer Mitglieder foll biefer Tage eine Lifte girfulieren, und es wird gewünscht, das fich alle Burger ohne Ausnahme ale Mitglieder anmelben. Der Berein foll famtliche Stabte und Orticoften bes Rheingaus bertreten

Montag

i. Braubad, 16. Mug. In ber Samstag Racht wurde hier in eine am Rhein aufgestellte Obithalle eingebrochen und auger Obit und Limo nade auch fämtliche, etwa für gebn Mart vor-handenen Anfichtetarten entwendet. Bon dem Dieb, ber anicheinend mit ben ortlichen Berhaltniffen vertraut war, fehlt jebe Gpur. geftern wurde in ber Umgebung bes Oberlahn Forfthaufes eine Maggia abgehalten, die wie berlautet, jedoch resultatios berlief. -Conntag besucht ber hiefige Mannergesangvereint ben Gefangwettstreit in Chrenbreitstein. Der Berein fingt in der erften Landflaffe mit fechs

f. Langenfdwalbad, 16. Mug. In der legten Sigung ber Stadtverordneten gelangten Die Blane ber Abiperrung ber Konzertpläge in ben Kuran-lagen zur Borlage. Burgermeister Befier machte Bitteilungen über bie am 17. Juli bo. 36. flattge-habte Konferenz über Mittel und Borichläge zur Sebung bes Frembenverfehrs und erlautert fodann ben von Gartenarchiteft Giesmaner-Franffurt a. Di entworfenen und ben von Obergartner Breiter zeichneten Blan. Die Autverwaltung bat fich für legitren entichloffen. Derfelbe fieht eine Absperrung von Wein- und Stahlbrunnen vor, und würde bie Ausführung ca 5350 Mf. betragen. Weiter sollen bie jestigen Mustetempel in Muschelhallen umgebant und bas Orchefter auf 32 Dann erhöbt werben. Die Regierung ftellt Die Ausführung Diefer Plane bis nachstes grubjahr in Aussicht. Gin Beichluß in biefer Angelegenbeit murbe nicht berbeigeführt ba noch weiteres Material gesammelt werben foll. Codann legte G. Beder einen Blan über Chaffung eines Bentralpunftes am Weinbrunnen pon Dr. 28 Gofebruch por. Die Berfammlung erfennt ben Borichlag bantend an, ficht jedoch mit Rudficht auf Die hoben Roften (40-50 000 ME.) ab, bei ben gegenwärtigen ungunftigen finangiellen Berhaltniffen barauf einzugeben. Bum Schlug teilt Burgermeifter Befier noch mit, bag ber jegige Rurhaus Bachter feinen Bertrag gefündigt habe, und daß ber Stadt-rechner um Ginftellung eines Gehülfen und Bemilligung eines mehrwodigen Grbolungenrlaubs einge-Die Berfammlung erteilte beiden Buntten ihre Genehmigung.

Frantfurt a. 20., 16. Mug. Geftern wurde in der deutschen Ordensfirche gu Cachfenhausen bie Feier bes 600jahrigen Bestehens ber Rirche gefeiert. Unwefend maren bie Bertreter ber ftaat. lichen und ftabtifchen Behorben. Das Bontifitalamt wurde bon Bifchof Dominifus Billi bon Limburg gehalten, die Festpredigt von Domfapitular Geiftlicher Rat Dr. Rilian bon Limburg. - In bem Schnellgug 148 murbe heute abend gwifchen Rauheim und Relfterbach eine Dame namens Margarete Savenftein aus Ctargarb in einem Abteil 1. Rlaffe angeblich von einem Reifenden mit einer Larbe überfallen und einer gelben Sandtafche mit Photographie-Apparat be-raubt. Der Dieb foll zwischen Monchshof und Relfierbach aus bem fahrenden Bug gesprungen

[] Frantfurt, 16. Mug. Bur bevorfichenden Bierpreis-Erhöhung nahm eine im Franffurter Gewerkichaftshans abgehaltene Konfereng von Bertretern der Arbeite rorganifationen Stellung. Die "Boltsfrimme" berichtet darüber wie folgt: "Erichienen waren Telegierte der Gemerfichaftstartelle und jogialbemotratifchen Bartei der Bablfreife Frantfurt, Sodit Somburg.

Hingen, Biesbaben, Friedberg-Büdingen Sanau-Beinhaufen und Offenbach-Dieburg. gemein wurde die Anficht ausgedrüdt, es muffe alles getan werden, um gu verhuten, bag bie Steuererhobung ausgenubt wird gur Ergierung bon Egtraprofiten; jeder folden Treiberei foll entichiebener und organifierter Rampf entgegengesetht werben. Ein Komitee wurde gewählt, das die weiteren Schritte nach Bedürfnis einleiten foll. Da die Brauereien immer noch nicht ihre Abfichten und Beidluffe befannt gegeben haben, erhielt bas Romitee Muftrag, an die Brauereien berangutreten und Befannigabe ber Sachlage ju forbern. Es ift notwendig, allerorts auf bem Boften gu fein, benn feit fiebt, dag tatfachlich Krafte am Bert find, die Brauereien und Birte hohe Extraprofite auf Roften der Biertrinfer gutvenden wollen."

Oberurfel, 16. Mug. Mus Intereffentenift neuerdings bie Gifenbahnperwaltung wiederholt auf die Romvendigfeit der Schaffung einer Berbindungsbahn zwijden den Sauptbahn itreden Frantfurt-Domburg und Frantfurt-Rie berufaufen hingewiesen worben. Bie erinner hatte Landrat Dr. von Mary in Somburg b. d. S. bor einigen Jahren bas fogenannte Baber bahnprojett ausgearbeitet, in deffen Trace chenfalls die Berbindung von Oberuriel und Eppftein mit enthalten war, benn dieje beiben Stadte find es, wo der Anschlug der Berbindungsstrede an die icon bestehenden Balmen erfolgen foll. Die Baderbahn ift gescheitert, weil fie fanf Millionen Mart toiten follte und auch die genannte furge Berbindungeitrede wurde febr viel Beld erforbern. Man fann es baber begreifen, daß einft-weilen bei ber Gijenbahnvertvaltung feinerlei Reigung besteht, fich naber mit bem Blan gu be-iaffen. Indeffen ift es nicht ausgeschloffen, bag in einigen Jahren, wenn die Finangen ber Staatebahn wieder beffere geworden find, auch die Bunide der Tannusbewohner in der angebeuteten Richtung erfüllt werben, wenn fich inan die Musführung ber zweifellos eine fleine Rente abwerfenden Babn beranmacht.

Lette Drahtnachrichten.

Unter fdwerem Berbadit.

Berlin, 16. Mug. Der Lehrer und Leutnant ner Referve, Subner an ber Gemeinbeichule in ber Franffurter Allee wurde gestern unter bem Berbacht unfittlicher Berfehlungen an mehreren Schülerinnen berbaftet-

Gine Gulbigung für Bulow.

Rorbernen, 16. Mug. Gestern trafen bier 400 Bewohner bon Bilbelmebaben, barunter gablreiche Beamte ber faiferlichen Intenbantur und Marine, gur Begrugung bes Fürften Bulow ein. Bor feiner Billa empfing Gurit Bulow den Bubrer der Abordnung, der eine Ansprache hielt und mit einem Soch auf den Fürsten schlot. Fürst Bulow erwiderte mit Dankesworten und schloß mit einem Soch auf ben Raifer.

Glemenceau bei Ronig Chuarb.

Marienbab, 16. Mug. Geftern mittag ift ber ebemalige frangofifche Ministerprofident Elemenceau im Automobil hier aus Karlsbad eingetrof. fen, um auf eine Einlodung König Eduards ben Lunch mit biefem eingunehmen. Abends fuhr Clemenceau nach Rarlebab gurud,

3m Ballon nad Ruftlanb.

Berlin, 16, Aug. Nach mehrtägiger Gefangenschaft in Rugland sind gestern die Insassen des Ballons Tschudi, Dr. Wilhelm Brindmann und Ostar Wester über Kattowit und Breslau nach Berlin zuruckgefehrt. Die beiden Luftschiffer waren befanntlich nach ihrer Landung auf ber ruffifden Grenge bon ber ruffifden Grengbehorbe festgehalten worden,

Opfer des Tuphus.

Breslau, 16. Mug. Rach einer amtlichen Mit-teilung find bom 8. Die 13. August in Altwaffer 8 Berionen an Inphus gestorben, darunter eine ber gur Bflege ber Inphustranten beorberten Schweftern.

Der Streit um Areta.

Athen, 16. Mug. Gine bervorragende politife. Berfonlichteit erflatte, Die turlifche Rote beibei Die Abficht eines beichloffenen an artifes. Griechenland babe tatfachlich imme bie Saltung beobachtet, bie ihm bon ben Da ten vorgeschrieben wurde. Man habe ber Turte einer ftarten Macht, gestattet, alle Borbereitungen für einen Angriff zu treffen, die fie für gut halt; die Machte haben aber Griechenland, einer divaden Madt. berboten, die notivenbige Borfichts, und Berteidigungsmagregeln gu tref. fen. Die lette türtische Rote an Griechenland ziele eigentlich gegen die Rächte, die an ber griechischen Rote mitgewirft haben. beburfe es einer wirtfamen Unterftubung ben Ausbruch eines Ronflittes gu berhuten

Riefiger Balbbranb.

Baris, 16. Aug. Der "Matin" melbet auf Marfeille: Geit der letten Racht fteben die beiben Richtenwaldungen im Gebiete bon Carry le R. und Sauffet, in einer Ausdehnung bon ungeist 14 Rilometern in Flammen. Die Balber bollig vernichtet.

Geuer an Borb eines Schiffes.

Liverpool, 16. Mug. Geftern tam auf dem bier im Dod liegenden Cunarddampfer Queania Feuer aus; die Rajuten brannten aus; als box euer auf den Steuerraum übergriff, mußte bet Schiff angebohrt und berfentt merben, um vor der Bernichtung bewahrt zu bleiben.

Opfer einer Gifdwergiftung.

Paris, 16. Mug. Der "Betit Barifien" melbe aus Baftia: Gine gange Familie erfranfte nad dem Genug bon Rabeljau unter Bergiftunger, Bwei Rinder find bereits geftorben die Mutter und ein drittes Rind liegen idmer erfranft barnieber.



Temp. nach C.]

Barometer beute 762,7 mm. geftern 765,3 mm.

Borausficilide Witterung für 17. Mug. von Der Dienftfielle Weilburg: Beit verbreitete Gemitter mit Abfühlung.

Niederschlagshöhe feit gestern: Weilburg 0, Felbberg 0, Nentirch 0, Marburg 0, Fulba 0, Leigenhausen 0, Schwarzenborn 0, Kasse 0.

Baffer Rheinpegel Caub geftern 226 bente 2 ftand: Lahnpeget Beilburg geftera 1,16 beute 1,12

17 August Conntnanigung 6,49 | Monbaufgang 5,09 | Monbaufgang 5,19

Gur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebat. tion feine Berantwortung.

Trud und Berlog bes Biesbabener General-Anzeigira Rourab Lenbolb.

Chefrebalteut und berantiportlid für Belitit, Benibeten und ben allgemeinen Zeil: i. B.: Wille Menfceller. fin ben lotalen und provinziellen Zeil, Sport und Gericht B.: - Ougo Merten. Gur ben Mingeigenteil: t. S. Muguft Wollenweber, familich in Blebbaben.

Größtes Spezialhaus für Damen-Konfektion

Zu ganz bedeutend ermässigten Preisen

oft weit unter der Hälfte des reellen Wertes, bringe ich, um vollständig damit zu räumen, meine enormen Vorräfe in Sommer-Konfektion zum Verkauf.

Besonderer Aufmerksamkeit empfehle:

Weisse Stickerel-Blusen, aus Seidenbatist, jetzt Mk. 3.50 u. Mk. 1.80 Farbige Waschblusen, aus gestreiftem Zephir, jetzt Mk. 4.50 u. Mk. 3.25 Hemden-Blusen, neue Tennis-Streifen, jetzt Mk. 5.- u. Mk. 4.-Schwarze Cloth-Blusen, beste Verarbeitung, jetzt Mk. 5.50 u. Mk. 4.50 Leinen Jackenkleider, Jaquette und Rock, jetzt Mk. 18 .- u. Mk. 12 .-Prinzess-Kleider, mit Einsätzen u. Stickereien, jetzt Mk. 25 .- u. Mk. 15 .-Kostum-Röcke, in Wasch- und Wollstoffen, jetzt Mk. 10 .- u. Mk. 6 .-Wasch-Unferröcke, mit hohen Volants, jetzt Mk. 3.50 u. Mk. 2.-

Neue Herbst-Jackenkleider mit 100-120 cm langen Paletots, welche meistensauf seidenem Futter Mk. 55,-, Mk. 45,-, Mk. 28.

Hamburger's Konfektionshaus

Langgasse 11, Parterre und 1. Etage. Fernruf 2081. 18891

Die Demoralifierung ruffifder Schüler.

Truntfucht und Gelbitmordmanie unter ben ruffifden Schulern.

Die Berhandlungen bes allruffifchen Bolts. Hebrer-Rongreffes, die bor furgem in getersburg stattsand, ergaben eine deprimieren-getersburg stattsand, ergaben eine deprimieren-geben ben Dem Tiefftand des russisssen Bejonders zwei fomen gur Sprache, die fur das ruffifche Schul-een fomptomatisch find, nämlich die unter den genilern in erichredendem Wase verbreitete. bruntfucht und die in den letten Jahren mer mehr um fich greifende Gelbftmord.

Bei der Truntsucht find es, — abgesehen von allgemeinen verrobenden Wirfung des Al-16. — weniger die unmittelbaren als die hols. — weniger die unmittelbaren als die nitelbaren Folgen, die geschlechtlichen Austweitungen und das Heranwachsen geistig minerwertiger Generationen, die den Tiefstand des hülermaterials erflären. Rach den im Bortage von Dr. Grigorsew über "Alfoholismus ab Schule" mitgeteilten Daten macht sich zualles die erbliche Belastung der Schüler schwereltend, von 6264 untersuchten Kindern, die von vermonten abftammten, beren einer Zeil bem Biternpaaren abstammten, deren einer Zeil dem Teunf ergeben war, erwiesen sich 53 Brozent (!) als gestilts zurückeblieben. Bon 13 523 andern untersuchten Kindern dagegen, deren Eltern nicht Trinker waren, ertviesen sich nur 4 Brozent als unrägeblieben. Andere dem Kongreh mitgeteilte Bripsiele ergaben, daß sogar Fälle von Be-truntendeit ganger Schlen vorstommen. In einer, 189 Anaden und 159 Rädehen abstenden Anitalt transen nicht bloß 20 Kinden und 10 Rädehen, die übrigen waren vitmals no 11 Ködehen, die übrigen waren vitmals wals volltom men betrunten!!! ele solltommen betrunten!!!

Die Schülerfelbitmorde nehmen von ar ju Jahr gu. Auffallend ift hierbei, daß Lehrerichaft allem Anichein nach fich allein die guld an den Gelbitmorden ihrer Zöglinge guichreiben geneigt ift, ohne auf den allenthalben beobachtenden Zusammenhang gwischen Trunticht und Gelbitmord hinzuweisen. Dieses geht s dem auf dem Kongreh gesatten Beschluß wor, in dem es heißt: "Die materielle und be-nders die rechtliche Lage der Bolfsschullehrer au verbessern, denn seine nicht genügende derstellung einerseits und seine daraus entbe Abbangigfeit bon jebem und allem an- ten.

beterfeits find oft ber Grund feines befannten | Rippen gebrochen, Locher in ben Ropf gefchlagen ungleichmäßigen Berhaltens ungleichmäßigen Berhaltens im Umgang mit ben Schüler und seiner überflüffigen Strenge, die den Schüler oftmals zu dem verhängnissollen Coritt treibt."

Beiter weift die Refolution barauf bin, bag ber Lehrer im Kompf mit den Schülerzelbitmot-den es für seine motalische Pflicht halten misse, nach Möglichkeit bei jedem Seldstmord eines Schulers die näberen Umitände klorzulegen, und alle seine Beitelburgen der Wellergulegen, und alle feine Geitstellungen ber Breffe gur Orienalle seine Teistellungen der Presse zur Orientierung der Gesellschaft mitzuteilen. Wie aus dem odigen Reserat ersichtlich, mussen zur Debung der Vollsbildung Kusslands sehr energische und tiefgreisende Schritte unternommen werden, wenn der Staat wirklich eine Gesundung auf diesem Gediet herbeisischen will. Bon der Resistente wie energische Reger gierung wird gegenwartig eine energische Reor-ganisation bes Bolfsbilbungeweiens angestrebt, and in dieser Beziehung werden ihr die auf dem Kongreß ausgesprochenen hinweise gewiß von Wert sein. Eine wirkliche Gesundung fann aber nur von einer andauernden und langährigen, gaben Arbeit erhofft werden, einer Arbeit, beren Gelingen zum nicht unweschtlichen Teil bavon abhängt, daß die Jugend von Hause aus in einer seelich und sorgen und forperlich gesunden Atmosphäre aufwährt. Andernfalls sind alle Resolutionen und hinweise machtlos.

Neues aus aller Welt.

Die Befdmerbe in ber Budertute. Gin merfwurdiges Borfommnis wird aus Barenftein E. gemeldet. 3m bortigen Ronfumbereins. lofal murbe biefer Tage ein Bfund Buder ge-fauft. Beim Enticeren der Tute fand ber Raufauft. Beim Entleeren der Tute fand der Kaufer im Junern, leicht beseitigt, einen Zettel, auf welchem mit Bleistist folgendes geschrieben war: "Irrenansialt Balddeim, 3. 7. 09. Unterzeich, neter bittet, Nachstehendes zu veröffentlichen und der Staatsanwaltschaft Anzeige zu erstatten: Ich die hier vom Arzte Aehrling und einigen Bärtern bollständig zum Krüppel geschlagen und gestreten worden, daß ich seit drei Jahren nicht mehr geben fann. Bei der größten kalte habe ich Zag und Nacht vollständig nacht bei offenem Feniter auf dem Flurdoden liegen müssen; lange Zeit nur Wasser und Brot erhaltend. Alle meine Schreiben an die Behörden werden, zurückgehalten. Auch anderen Patienten sind Arme und und Bruche getreten worben. Roch bieles, vieles andere. Bitte nochmals bringend um Beröffent-lichung. Richard Seilmann." Es wurde feigelichung. Richard Deilmann." Es murbe feitge-fiellt, daß die Tute in ber fachfifchen Strafanfialt Balbheim, mahricheinlich in ber Arrenabteilung biefer Anftalt bergestellt murbe. Die Erfahrung hat jedoch gelehrt, daß berartige Beschwerben bon Geiftesfranten mit der größten Borficht auf-gunehmen find, ba man besonders Irrenftraflingen wenig Glauben ichenten barf.

(Mit bem Muto in eine Marichtolonne, Am Freitag morgen fuhr, wie aus Tilshead in Bilt-ibire gemeldet wird, ein Automobil in eine Abteilung Solbaten hinein, die bon einer Uebung in das Lager bon Rolleitone gurudfehrten. Es wurden zwei Soldaten lebensgefährlich, drei idmer und fünf leicht verlest.

. Bas ein Siebzigjahriger tonfumiert hat. Gin Gelehrter bon ber mebiginifden Fafultat gu Borbeaug hat ausgerechnet, daß ein gefunder Menich bon normalem Appetit, ber bas fiebgigite Menich von normalem Appetit, der das siedzigste Lebensjahr erreicht hat, während seiner Lebenszeit ungefähr 54 000 Kilogramm fester und 50 000 Liter slüssiger Nahrung "absorbiert" haben dürfte; diese Nahrungsmenge ist das 1280sache seines Körpergewichtes. Nach demselben Antorsunktioniert das Herz, da es sich in der Minute siedzig Mal zusammenzieht, in der Stunde 4000 Mal, an einem Tage 100 000 Mal, in einem Jahre 36 Rillionen Wal und in 70 Jahren, das beist während eines Menschelbens, 2500 Wilslionen Ral.

Geine eriginelle Retlame hat ein findiger Fabrifant in Holland erprobt. Gines Abende nahmen im Theater von Rotterdam in einer Orchefter-Fauteuilreibe 23 herren neben einander Blab, die oftentatib ihre hohen Gute aufbehielten, Blat, die oftentativ ihre hohen hute aufbehielten, auch nachdem der Borhang aufgegangen war. Das Aublifum wurde unruhig, ein Murmeln begann, dann laute Aufe: Die herren sollen ihre Hüte abnehmen!" Da plöhlich, auf ein gegebenes Zeichen des mitteliten herrn, nehmen die 23 mit gleichmäßiger Bewegung ihre Kapfbededungen ab. Der Zorn des Publifums wandelt sich in Staunen; denn auf sedem der fahlen Schädel pranate ein arosagmalter Buchilabe, die nach prangte ein großgemalter Buchitabe, die nacheinander gelefen, ben Ramen einer neuen Rafe. forte ergaben, auf die ber unternehmende Fabri-tant durch dieses eigenartige Mittel das Intereffe gelenkt wiffen wollte. Ob die Zuschauer den Rafe taufen, wird nicht berraten.

Gin Reford im Bergfteigen. Man ichreibt aus Condon: Gine turge Depefche aus Allahabad berichtet, das es dem Herzog der Abruzzen mit vier Begleitern und sieben europäischen Führern gelungen ist, bei prächtigem Wetter den Berg Godwin Auften dis zur Höhe von 24 600 Fuß (7408 Meier) zu ersteigen, voobei die Expedition eine Temperatur von minus 15 Grad Jahrensheit antraf. Der dieder unersorischte Verg ist mit 28 250 Juh der zweithöchte Gipfel der Welt und wird nur vom Mount Evereit um 752 Juh übertroffen. Er liegt im Karasorum Gedirge, das von Kamir südösslich läuft und sich in zwei mächtige Arme teilt, die das nordwestliche Tibet einschliehen. Das Gedirge liegt nördlich dom Indus, während der Himalaha im Süden des Stromes verläuft. Der derzog brach am 21. April mit seiner Karasvane von Erinagar in Kaichmit auf und marschierte das Sind-Tal aufwärts nach Baltal am Fluß des Zoji-la-Kaffes. Die Uedersteigung dieses 11 700 Juh hohen Kassen. Die Uedersteigung dieses 11 700 Juh hohen Kassen. Die Uedersteigung dieses 11 700 huh hohen Kassen. Die Uedersteigung dieses Und hohen Kassen der Gegen Bultaro-Gletister am 28. Mai den Juh des Godwin Austen. Als bisherige höchste Ersteigung galt die des Engländers B. W. Grahdm, der 1883 den Nount Kadru im Himalaha-Gedirge dies zur Hohe den 24 000 Juh erstellemm. (7498 Meter) zu ersteigen, wobei die Egpedition

erklomm.

Der Rollschuh in Afrika. Richt nur in London und Berlin gibt es Leute, die nicht schnell genug vorwärts kommen können und sich Rollschuhe unter die Stiefel schnallen, um über den Asphalt zu "holländern". Auch in Afrika hat lich seitschaft der Kollschuh eingedürgert. Er ist sogar ichon so zut eingeführt, daß der Handelsschwerständige am deutschen Konsulat in Johannesburg solgenden Bericht an die deutsche Regierung gelangen lassen konsulat in Johannesburg solgenden Bericht an die deutsche Regierung gelangen lassen konnte: "Der Bevölkerung von Sudafrika hat sich in lehter Leit eine wahre Manie für das Kollschuhlausen bemächtigt, die sich nicht nur auf die Beisen, sondern auch auf die in Städten und Dörfern lebenden Fardigen erstreckt. Selbst in den unbedeutendsten Ortsschaften werden Rollschuhdahnen angelegt. Der Boden wird in den meisten Fällen afphaltiert. Der Absah den Kollschuhen ist zurzeit sehr dedeutend. An der Einfuhr sollen in der Dauptsache deutsche und amerikanische Fadrikate deteiligt sein. In der Regel werden nur die beiseiten Gorten mit Kugellagern verlangt; für billige Sorten von geringsveriger Luassität soll wenig Rachfrage vorhanden sein. lige Gorten bon geringwertiger Qualitat foll wenig Radifrage borhanben fein,

Neu eröffnet! Spezialhaus Neu eröffnet! Photograph. Bedarfsartikel für Amateure.

Kodaks

Entwickeln Kopieren

Papiere und Chemikalien aller bekannten Firmen.

Vergrösserungen nach jeder Amateur-Aufnahme in allen modernen Kunstdruck-Verfahren.

Privat-Unterricht, sowie vollständige Ausbildung in und ausser dem Hause. Dunkelkammer zur gefl. Benutzung.

== Ausstellung und Verkauf von Postkarten und Portraits hiesiger Künstler und Solisten.

A. Strauch, Bahnhofstrasse 5,

Nähe Rheinstraße

oport

"Gervers

nur Beuge vor

estes Massagemittel. Unter arxtl. Kontrolle berge: stellter aromatischer Kräuter-Auszug. Gibt Kraft und Ausdauer.

Flasche Mk. 1.50 in Apotheken u. Drogerien. Wo nicht, direkt von

Gervers & Co., G. m. b. H., Elberfeld

In Wiesbaden erhältlich bei:
Adler Apotheke Alb. Seyberth, Kirchgasse 26. Hof-Apotheke
Dr. Lade, Langgasse 15. Kronen-Drogerie, J. C. Bürgener,
Hallmundstr. 35. Drogerie Alexi, Michelsberg 9. RheingauDrog. Conr. Schirmer, Rheingauerstrasse 10. Drogerie F.
H. Müller, Bismarckring 31. Chr. Tauber, Drogerie,
Kirchgasse 6. Löwen: Drogerie Haus Krah, Wellritzstr. 25.
Lazemburg-Drogerie Fritz Bötteher, Kaiser Friedrichring,
Ecke Luxemburgstr. Drogerie Willy Graefe, Webergasse,
Ecke Saalgasse. In Parfümerien: Parfümerie Altmaetter, Ecke Lange u. Webergasse. Parfümerie Jockey-In Wiesbaden erhältlich bei: Hartungerie Fartungerie Fartungerie Jockey-Kinb W. Maeder, Webergasse 12. Parfumerie Albert Gartner, Marktstr, 13, Parfumerie C. Günther, Webergasse 26.



Schulranzen. Portemonnaies, Reisetaschen. Handtaschen, Handkoffer, Rucksäcke. 18879

Aeusserst billige Preise. 4. Letschert, faulbrunnenstraße 10.

DUUIUU UUI UUIUIU

Knaben-Anzüge zu 1.50, 2.50, 3.50 bis 24.— Mk. Knoben-Clousen zu 1.-, 1.50, 2.- bis 5,- MK. zu 0.75, 1.-, 1.50 bis 3.- MK. Knaben-Holen Knaben-Sweater zu 1.-, 1.50, 1.75 bis 5.- Mk. Buridien-Anzüge zu 6.50, 7.50, 8.50 bis 25.— Mk. Buriden-Joppen zu 1.50, 2.-, 2.50 bis 8.- MK. Boriden-Holen w. lang zu 1.50, 2.50 bis 8.— MK.

Der Rest der Sommerwaren, wird zu staunend billigen Preisen verkauft.

Crust enser,

Telef. 274. WIESBADEN Kirchgaffe Ecke Faulbrunnenstrasse.

Cocen = Erzeuger Cadulin M. 1. ... Bomade einzige anerkannte beste Marte. Man berlange Cadulin u. weife jede Nachahmung direft zurud. Bez. Auhn, Kronenparf., Nürnberg. Sier: Med. Trog., Canitas, Mauritiussstraße 3, Ch. Lauber, Drog., Kirchgasse 6.

E. Calmann, Bankgeschäft

Hannover, Schillerstrasse 21.

Spezial-Abteilung für Werte ohne Börsennotis. 18511 Berichte und Auskünfte kostenfrei.

Gutschein.

Ausschneiden!

(Rüdfeite genau lefen!)

Mle Gutidein nur gultig wenn: Rame und Wohnung

des Abonnenien hier Deutlich ausgefüllt ift.

Bitte wenben.

Handel und Industrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin, 14. Mug. Wie geftern überwog auch beute su Beginn bes Berfebre bas Ungebot bie Rachfrage. Die auf allen Gebieten fich funbgebenbe Realifationeneigung ertiart fic in erfter Linie aus ber fomacheren Saltung Remberts, bann aber frielen auch bie gewöhnlich jum Bodenfclus fic geigenben Glattftellungen Meiner Gbetulanien eine Rolle, ferner berftimmte bie Bufpipung ber Rreinfrage und ber meitere icarfe Mildgang ber Territoriesaftien. Das an ben Martt gefommene Material war aber nicht febr umfangreich und fand bei nur magigen Aurstudgangen Mufnahme. Gine grobere Ginbube er fuhren Rheinstabialtien, die infolge fehlender Nachfrage 134 Brosent surudgingen. Ginen Galt batte ber Montan-marft nach wie bor an ber guten Beranlagung ber Metalimarfte. heute fant namentlich bie Melbung aus London über eine lebhafte Zatigfeit am Robeifenmartte bei fleigenben Rotierungen bielfach Beachtung. bens befeftigte fich im Berlaufe balb, ba bie Erholung ber Kolonialwette die Spetulation wieder hoffnungsboller frimmte. Territories, welche im Anschuft an niedrigere

Londoner Aurfe geitweilig mit 18 angehoten maren, hoben fich, mabricheinlich infolge bon Tedungen, auf 20 unb Couth Beft Africa bon 38/101/2 auf 39/71/2. Der Ber-febr biled aber unficer und bie Befferungen fonnten fich fpaterbin größtenteils nicht aufrecht erhalten. Das Geicatt blieb allgemein engbegrenst. Gelte Stimmung berrichte am Martte ber Staatsanieiben, wo ruftifche Unleibe ben 1902 bie anfängliche fieine Bofemadung wieber einholten, Zürfenlofe fogar noch uber ben geftrigen Schlug binaus angogen. Much für Cleftrigitatsaftien, namentlich für Giemens u. Salole, fam durch die Aurobewegung bas Unbauern ber guten Meinung sum Musbrud. Zagliches Gelb 2 Brogent. Die Borfe folog bei giemlich fefter Gtimmung rubig: Eleftrigitatewerte angiebenb. merte bes Raffamarftes eber beffer; Gleftrigitate- und Mluminium-Attien beffet. Bribat-Distont 2 Brogent.

Stentfuri a. M., 14. Mug. Surfe ben 11/2 bis 2 Ubr. Architaftien 208.40. Distonto Somm. 188.60. Archiver Banf 156.30. Stantsbahn 156.60. Lombarden 20.70, Baltimere 119.80. Saudert 127.50 a 75.

Die Borfen bes Muslanbes.

Bien, 14. Mug., 11 Uhr - Min. Greditaftien 648,78. Staatsbahn 732,50. Lombarben 108,75. Marfnoten 117,35.

Ungar, Rronenrente 92.60, Mirine Papierrente 99.15. 667.50. Rub.

Baris, 14. Aug., 12 Ubr 35 Min. 3pros. Rente 98.05. Stelliener ---. 4pros. Ruff. fonf. Mnl. Ger. 1 u. 2 90.30. 4pros. be. pen 1901 80.60. Spanier dus. 96.60. Zurfen (unifia) 94 -. Zurfen Cofe --. Banque Ctiomane 712 -. Rio Zifio 1957. Chartereb ---Debeers 402 .-. Gaftrant 133 .-. Golbfielbs 170 .-Mandmined 281 .-

Liffadon, 14. Mug. (28. 3.) Golbagio 121, Pros Bedfel auf Conbon 471/8 Bence.

Raffee und Sudet.

haure, 14. Mug. (Raffee.) Tendeng: rubig.

Magbeburg, 14. Bing. (Buderbericht.) Rernguder 88 Guab abne Sad, Nachprobutte 78 Grab' ohne Gad fehlen.

Crimmung: rubig.

Beobraffinobe 1 obne Gab, Rriftallauder 1 mit Sad, Bemablene Raffinade mit Cod, Gemablene Reits mit Cod, alles unveranbert. Stimmung: ftetig.

Robiuder 1. Probutt tranfito frei an Bord Damburg,

Biebhof Marftbericht für bie Beit bom 5, Muguft bis 11. Muguft 1

Giragattung	Commenter extige- tricbes	Qualităt	Stalft Ber	Den - Ha SRL DL SRL D	Parameters.
Ochjen Rühe Kühe Schweine Sauen Gber Wantfälber Landtälber Hantfalber Hendel	\$ 96 \$ 211 949 - 302 443 136 -	HLL	50 kg Salasti- gewicht 1 kg Salasti- gewick.	76	Maria Salaman Maria Salaman Sa

Biesbaben, ben 11. Huguft 1909. Städtifde Saladthof.Bermaltung

Berliner Börse, 14. August 1909

Montag

Berlin. Bankdiskont 31/10/c, Lombardzinsfuß 41/10/c, Priyatdiskont 2

Part Part Dest Dest	Section Column Column		Obligationen mit " sind hypothekar, sichorgestelle. Mankle
		State Fig. State Fig. Control (1, 1) 110 200	11 12 13 13 13 13 13 13



Metzer Dombau Geldlotterie

Ziehung 19-21. August. Haupttreffer 100 000 Mark. 1/4 Los à Mk. 5.-, 1/2 Los à Mk. 2.50 Liste und Losporto nach auswärts 30 Pig. extra, empfiehit u versendet auch gegen Nachnahme die Glückskollekt.

Carl Cassel | Hauptgeschäft Kirchgasse 40 und | Zweiggeschäft Marktstrasse 10 (Grüner Wald). 1888

täglich frisch aus Kurmilch hergestellt

Kraft's Milchkur-Anstalt

unter Kontrolle d. Vereins der Aerzte Wiesbadens Dotzheimerstr. 113. :: Telefon 659. 🔲

garantirt wasserdicht,

für Wöchnerinnen. Kranke und Kinder von Mk. 1.30 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich. tministon, dop per Stück von Mk. 1.80 au.

Sämtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6, Tel. 717.18799

Kernseife wascht am bester

Ratten Maufe vertilgt Aderion. Bat 30 50, 100 Bf. Rheingau-Drog.

Nuts bringende Geffe baltung burg a geflügel und erprobt. Dilfsmittel. Ratalog bierüber gratis. Geffligeb part i. Muerbach 575 (Selica).

Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Guticheines

eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, hat bas Recht, in unferer Hauptgeschöftelle, Mauritinsftrage 8, eber bei unieren Anzeigen-Annahmestellen eine Gratis-Anzeige in Große von

3 Zeilen

in ben Rubrifen: "ju vermieten" — "Mictgefuche" — "nu verfaufen" — "Laufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — ju micrieten. Durch ensprechende Rachjahlung fann jelbstverftanblich biefer Gutichein auch für größere Ungeigen in ben voraufgeführten Rubriten per-

Gir Gefdafts und andere Angeigen, Die nicht unter borfiebende Rubriten fallen, fommt biefer Gutidein nicht in Anrechnung.

> Biesbadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden.

> > (Bitte redt beutlich foreiben.)

Sie scheuert



Lehrinstitut für Damenschneiderei und Put Marie Wehrbein.

Schwalbacherftrafe 29. II., Gde Mauritinsftrage. Unterr. i Magnehm., Muster eichn., Buschneib., Anjertigen v. Damen u. Kinderfleidern, Jadetts u. Wasche wird gründl. u. forgialtig erteilt. Die Schülerinnen fertigen ihre eigenen Koftume an, welche bei einiger Aufmerkjamt. tadellos werd. Kurs v. 10 M. an. Anmeld. von 9-12 und 3-6 Ub.



Z.5) Musik-Werke

Aus den Nachbarlandern.

Montag

Mains, 16. August. Gin Rift in der Main-ger Brauewereinigung ist eingetreten. Gine ber bedeutenosten Rleinbrauereien hat sich insofern bedeutendsten Aleinbrauereien hat ich imjoren bon der Bereinigung losgesagt, als sie nicht gewillt ist, den geplanten überhohen Preisaufschammitzumachen, sondern nur die Erhohung des Preises eintreten laffen will, die durch die neuen Steuern tatsächlich verursacht worden ist. Das halbe Liter Gier wird daher in dieser Brauerei und givar vom 1. September ab isatt gu 12 gu 13 Pfg. in den allgemeinen Bierfälen und gu 14 Pfg. in den Separatlofalen verzapft. Od die übrigen Brauereien wohl diesem Istischen Beispele folgen werden? — Durch is Gestessensport einer innen Brauerichte sem lætichen Beispiele folgen werden? — Durch die Geistesgegenwart einer jungen Dame glückte gestern mittag die Festmahme eines gesährlichen, lang gesuchten Gauners, der für die Juwelengeschäfte ein wahrer Schrecken war. Gestern mittag kam in das Juweliergeschäft den dan der Berg auf der Schusteritraße 26 ein elegant gestleideter Herr und ließ sich Brillantringe vorlegen, unter benen er eine Zeit lang unschlässig wählte. Dann ging er weg, wie er sagte, weil er das Raß der Dame, für die der Ring bestimmt sei, erst holen müsse. Kaum war er sort, als Frilden tringes seizstellte. Sie ging sofort dem Fremden unauffällig nach, dis sie in der Schöfferstraße sinen Schusmann sah, dem sie den Gadderhalt mitteilte. Dann sorderte sie von dem Gauner den King zurück, den er auch ohne weiteres vom kleis Ming gurud, den er and ohne weiteres vom fleinen Binger abstreifte. Als jedoch ber Schupmann gu feiner Berhaftung ichreiten wollte, lief er baboh, indem er den alten Gaunerfniff onwandte

und laut ichrie: "Saltet ben Dieb". Das nunte ibm aber nicht biel, benn nach einer lurgen aber wilden Jagd wurde er eingeholt und feitgenom-men. Der Gauner ift der 28 Jahre alte Karl Steinberg aus Alberge, der anscheinend nur von derartigen Diebitählen lebt. Er ftebt im Ber-datt, auch schon in Mainz im Frühjahr einen gleichen Ningdiebitahl in einem Goldgeschäft auf ber Schillerftrage verübt au baben. Er wurde in bas Unterfuchungsgefängnis gebracht.

Mus Oberheffen, 16. Mug. 3m Schligerland fteben die Biertrinfer feit und treu gufammen. Das Bort "Erhobung bes Bierpreifes" wirft auf fie wie ber rote Lappen auf ben Stier und die in Rage. Richt einen Pjennig mehr wollen sie in Rage. Richt einen Pjennig mehr wollen sie für vier Zehntel Liter des dom einem König ersundenen Saftes bezahlen, eher sedem Tropfen Balet sagen. Bis seht haben die Hauptskonsumenten der Residenzstadt Schlie ihr Borhaden durchgeseht und dort fein Bier mehr gestatte. trumfen, wo ein Auffchlog eingetreten ift. Gine beute ftattgebabte Brotefwerfammlung gelobte, in eine Erhöbung bes Gerftenfaftes nicht einguwilligen; Brauereien und Birte verdienten fatt, Ruffclag deskalb ungerechtfertigt, daß Brauerei und Wirt auf ihre Kosten tommen und reichen Lohn für ihre Arbeit fanden, beweife, bag bas beute trebengte Bier, wie feither, gefüllt in Sumpen von vier Zohntel, nur gehn Bjennig toftet.

A Ballenbar, 16. Hug. In ben Balbungen gwifden Ballenbar und bohr treibt fich feit mehreren Tagen ein nafter Mann umber, der eingel-wandernde Frauen beläftigt, dagegen bei feiner Streife, die von Boligiften, Förstern und Jägern nach ihm gemacht wird, aufzufinden ift. Es ist ein Geistesgestörter von der anderen Rheinselte, der

fich feimlich entfernte und bon ben Bermandten

vergeblich gesucht wird. 8 Dies, ic. Aug. Der von ber Staatsanwalt-schaft Breslau feit zwei Jahren gesuchte Soch-trapler Rob wurde hier im Sotel Cramen feitgenommen. Der Berhaftete batte es verstanden, unter bem falfchen Ramen Balter Bergog bei einer Sabrif in ber Umgegenb als Reifenber Stellung gu finden, in ber er fich icon über ein Jahr

= Montabanr, 16. Aug. Bu ber Berpactung ber Fischeret im girla 7 Kilometer langen Aubach (von Sainerholz bis Bannbericheid nebst Rebenbachen und Mühlgraben) hatte fich eine grobere Angahi Intereffenten bon bier und auswarts eingefunden. In früheren Jahren war biefe Fischerei für jahrlich girfa 71/2 Mart ber-pachtet. Jeht wurden Angebote bis zu 155 Mart abgegeben. Meistbietender blieb Architett Knopp

Diffenbach, 16. August. Unter bem Ber-bacht ber Falfdmungerei wurde am Donnerstag ber Arbeiter Rrat verhaftet. Rrat, ber bier verschiedene falfde Zweimarffilde ausgegeben hat, bestreitet entschieden, Die falfden Gelbfilide felbit angefertigt gu haben, boch wird angenommen, bag er mit ausmantigen Falfdmilingen b

Aus der Sportwelt

. Domburger Lamniennis-Turnier. Mus & erfahren wir, bab bie Montag, ben 23. Muguet ben großen Internationalen Lamntennig Bettfpiele alle früheren Turniere melt mente merben. Bereits jest haben ibre Zeilnabme to angefagt: aus Englanb; Ritchie, Farter, Diron, Lowe, Chefterman, Williams, Mit Morter, Cole; aus Colland : Gebrüber C. unb M. ban te Gear ban Lemete, Scheurfeer, de Annper; aus Belgien be Borman, Lemeire, Trafenster, Dime, de Darman; tu De fterreid: "Courtal", Graf Calm, Sertico Blanner, Jean Amende, Fran Massacia; aus Grant planner, Gran amener, Dagu tommen guie be aus Amerita, Mubland und anberen Birber wie bie beften einbeimifden Shieler: beim, Rabe, Gebrüber ftreuger, D. bon Dinter, Leroner, 101, von Biffing, C. Lange, D'Bara Mare bemann, hammader, Bibmann, bon baugt, Con bon Poumbad, Fran Reredheimer, Gel. bon Rribe Bergmann. Das ift eine Mustefe, Man batf in ber ein hochintereffantes Turnier erwarten.

Einen Mohren weiss zu waschen ift freilich unmöglich, nicht aber, feinen Teine n und fledenlos ju erhalten. Dies erzielt man bin ben täglichen Gebrauch von Mprrholinscile ne burd ben Gehalt an Mpreholin von aufererb gutem Ginfluß auf Die Baut ift.

221. Königl. Preng. Alaffenlotterie.

2. Rioffe. 2. Biehungstog. 14. Anguft 1909. Bormittag.

2. Riefie. 2. Biefungstog. 14. Angust 1909. Sormittag. Rur die Gewinne über 96 WK. find in Alammern beigef. (Ohne Gemöße. A. St./Al. f. S.) (Nachbrud verboten.)

1 25 449 69 625 843 1007 188 278 1300) 338 633 85 897 875 2123 302 833 75 3165 424 (200) 49 4233 400 142 713 82 914 5249 69 510 96 (200) 962 90 6233 62 449 671 784 87 7103 222 8008 94 166 23 21 413 77 880 627 740 61 (200) 80 813 63 963 \$428 769 978 80 10163 227 944 11414 800 90 12428 685 804 23 65 13113 60 93 303 47 361 64 495 740 (200) 60 76 14047 49 64 483 155 276 83 313 87 640 700 908 70 74 18039 46 146 419 40 648 78 789 83 (200) 984 95 17036 105 (200) 34 285 379 622 672 18260 307 (200) 984 77 (300) 18278 80 333 963 98 29005 190 733 913 21144 803 22 2072 36 128 803 32 805 2310 496 679 97 837 965 24 417 441 789 25 1315 33 42 64 951 498 880 676 735 81 (300) 895 902 28168 400 60 813 56 50 400 683 823 27 773 130 (200) 870 770 28148 52 379 418

12 818 18 93 7708 285 748 861 78066 221 435 60 715 78641 64 (200) 81037 60 95 121 220 80 114 301 53 78 674 745 850 (200) 81037 60 95 121 220 81 318 223 44 95 911 75 54 82300 603 801 05 976 83230 53 404 501 67 630 71 85 84170 339 633 663 723 35 36 66 803 18 37 63 85133 67 222 313 404 55 65 86300 11 33 635 97 813 345 857129 255 68 (200) 309 453 567 617 969 88017 95 280 445 597 (200) 680 603 63 68 855 88309 (500) 47 580 743 400 645

3 945
90000 (200) 15 115 75 (300) 577 617 783 35 800 917 50 63
8034 25 192 267 373 488 92220 55 79 342 404 592 629 (200)
805 93 165 94 494 (200) 661 787 663 94001 25 190 267
8 95 (300) 95 504 178 491 627 676 722 33 96 626 48 93
00) 265 304 (500) 41 53 442 640 794 895 78 993 97 704 248
641 47 716 67 886 890 98 028 30 (200) 65 163 238 401 90
837 69 77 745 847 913 98 010 14 404 (200) 680 85 773 82

\$1 537 69 77 746 647 113 \$101032 131 (200) 64 72 634 664 832 152037 69 120 103 444 539 69 (1000) 625 63 776 965 (200) 152 439 5 64 721 69 68 7 105008 185 (200) 63 59 749 640 738 74 683 67 105001 100 41 569 303 (200) 24 660 925 69 107 130 95 69 627 749 83 849 62 108306 847 911 25 10926 803 115002 44 62 96 (300) 65 111000 290 899 641 938 49 11201 76 65 314 627 67 113013 (200) 423 676 114192 260 500 871 115638 849 93 901 62 64 116402 659 656 117216 10 664 622 838 118017 385 67 452 540 66 612 18 760 (200) 69 (200) 83 30 85 118017 385 67 452 540 66 612 18 760 (200) 69 (200) 83 76 76 77 77 12 3019 105 91 279 385 572 576 124074 123 128 370 422 603 965 125118 295 302 654 65 79 703 20 339 895 126517 12700 (1000) 247 385 462 630 35 75 52 657 702 315 (300) 64 (200) 61 915 32 128040 400 739 607 942 1229079 01 300 464 300 68 122007 970 300 984 122007 901 300 964 122007 901 300 97 942 122007 901 300 964 131035 664 132050 402 651 673 786 1480177 600 904 131035 664 132050 402 651 673 786

15 00 63 287 312 603 676 15 1105 230 654 662 645 63 15 2873 (200) 939 15 2656 836 47 607 704 70 440 15 4404 611 68 615 56 987 15 5 604 75 114 836 603 29 (200) 836 832 15 6165 227 365 447 15 7033 (200) 410 42 77 631 15 2873 407 78 630 801 945 76 15 9048 154 202 78 473 690 (200) 861 919 42

260499 527 (200) 52 625 773 814 904 (300) 67 261160 580 744 262049 76 82 374 (200) 45 513 265049 77 261160 580 744 262049 76 82 374 (200) 45 513 265049 91 133 317 69 39 266009 58 80 163 (300) 214 49 301 351 267107 (400) 881 266114 (200) 214 444 388 905 80 268004 25 31 (200) 27 26514 (200) 214 49 301 351 267107 (400) 881 266114 (200) 214 444 388 905 80 268004 25 31 (200) 27 37 38 38 39 27 3000 226 (300) 496 807 27 3034 479 718 887 27 2043 38 61 38 63 209 714 90 886 69 911 27 3178 218 343 471 89 (200) 588 615 837 (300) 886 69 911 27 3178 218 343 471 89 (200) 588 615 837 (300) 27 4147 250 59 333 494 543 27 5047 100 241 305 602 631 55 765 843 917 (200) 61 27 6160 (200) 585 703 27 7001 36 (300) 185 335 27 630 90 79 27 8189 209 844 87 449 825 60 633 907 27 9183 (400) 381 (200) 514 15 84 718 41

280035 57 101 22 96 468 548 281104 334 415 508 44 691 648 709 803 282031 117 375 676 81 342 933 59 283286 323 837 728 284480 829 620 727 47 (200) 58 68 802 285060 815

221. gönigl. Frenf. Blaffenlotterie.

2. Riaffe. 2. Biehungetog. 14. Auguft 1909. Rachmittag. Rur bie Gewinne über 96 Mt. find in Mammern beigef. (Ohne Gewähr. A. Si.A. f. g.) (Rachbrud verboten.)

Damen-Mäntel,

Möbel- und Costumes usw, Ausstattungshaus Wiesbaden 4 Bärenstraße 4.

vorm.: J. Jttmann Nachf.

Reeliste Bedienung

Kredit ohne Preiserhöhung

Konkurenziose Auswahl

Hch. Adolf WEYGANDT

Eisenwaren und :: Werkzeuge ::

:: Ecke Weber- und Saalgaffe. ::

Zeitungs=Makulatur

hat fortmahrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers,"

Mauritinoffrage 8.

Goetheschule, Offenbach a. M.

Militärberechtigte Privat-Real- und Sandelsichule, verbunden mi Borfchule und Benfionat, Penfionspreis incl. Schulgelb 900-1000M



Hotel Adler Badhaus, ... Langgasse 42, 44 u. 46, Toger m. Fr., Kirchberg.

Deptaria deptaria

elgier

Grant, con Grant, con

in her Zu

Scholl Cint ten non brack fe, weige

Tager m. neuen Adler, Goethestr. 16.
Lishy m. Fr., Saarbrücken — Keuther m.
Lishy m. Fr., Saarbrücken m. Fr., Wolterm. Saarbrücken m. Fr., Friedenau — Diahucdt — Küttner m. Fr., Essen.

chards - Küttner m. Fr., Friedenau - Diamnt, Dr. med. m. Fr., Esseg.
Hotel Aegir, Thelemannstr. 5.
Charvet-Gennevoise m. Fam., Amentieres.
Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6.
Kadanowski, 2 Frl., Bacon - Rubinfeuer,
Bellin - Frünkel, Fr., Kiew - Karschen,

Bayerischer Hof, Delaspéestr, 4.
Beker m. Sohn, Dillingen — Hauer m. Fr.,
ad — Bellack, Wien — Berg Düren, Hetel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Hermas m. Fr., Erfurt — Runemann m. Fr.,
Gerlach m. Fam., Bremen.

Botel Berg, Nikolasstrasse 17.

Hermadorg, Naumburg — Kerth, Strassburg
Sommer m. Sohn, Grevenbroich — Kirnau,

Thempson m. Fam., America ... Andreus,

Amerika.

5chwarzer Bock, Kranzplatz 12.

6offman, 2 Hrn., Schifflange — Prasseur m.

6ter, Schifflange — Hoffmann m. Fr., Schiff
6ter, Schifflange — Braun m. Fr.,

60 — Schmit, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,

600 — Frühling, Baurat m. Tochter,

Geldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Idstein - Wilshaus, Prof. phil. m. Fr.,

Hotel Christmann, Michelsberg 7, zellmeisl, Frankfurt Sündtgen, Köln-zel Floske, Köln-Nippes — Hölzler, Frl.,

Hetel und Badhaus Continental, Language 36. Brech Elberfeld. Butel Cordan, Nikolasstrasse 19.

chauer, Hamburg — Brettachneider m. Fr., polerg — Strücker, Frl., Elberfeld — J. Fr. u. Frl., München — Rosenhammer,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15, Wert, Best _ Biermanns, Köln _ Oster-

School, Troisdorf — Hoffmann, Troisdorf — t. Carlottenburg — Leyboldt, München — makenbach m. Fr., Döbeln — Hee m. Schw., urg — Viaser m. Fam., Büderich — Wol-

🔳 🖿 🖷 Wiesbadener Fremdenbuch. 🗷 🖼 🛤

Parkstrasse 44.
Ritter u. Edler v. Schenner, Oberleut., Rastatt _ Bauer, Baurat, Strassburg.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32, Becker, Düsseldorf — Kramer, Düsseldorf — Mulderye m. Fr., Zutphen — Wasserlos m. Fr., Elberfeld — Freiser m. Fam., Saarlouis — Resch, Beelin Schotter. Berlin _ Scheich, Oberstein.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Schiller, Gr. Hsedg — Cohn, Bombay — Pfifferling, Ermsleben — Steffens, Newyork -

Serphas m. Fam., Enschode.

Hotel Epple,

Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich-Ring.
Schmitz, Dortmund Meyfarth Emleben

Franke m. Fam., Bremen — Fleischman m.

Fr., Rudelstadt, Schlosser m. Fr. Rockin Fr., Rudolstadt __ Schlosser m. Fr., Berlin __ Driesen m. Fam., London.

Hotel Erbpring, Mauritiusplatz 1. Müller, Frl., Frankfurt — Heller m. Fr., Wismar — Klaum m. Fr., Köln — Wendhoff m. Fr., Freiburg — Bispink m. Fr., Borken — Kraft, Husum — Wolff, Ebenwalde.

Europäischer Hof, Langgasse 32.
Taphorn, Osnabrück — Böheimer m. Schw.,
Attendorn — Lagjevic m. Fr., Agram — Levy
m. Fr., Rothenburg — Strate, Dr. med. m. Fam., Gorinchem.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Braun m. Fr., Oppeln — Freund, Berlin.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12 a. v. Freyhold, Fr., Liegnitz — Reichenbach m

Hotel Fuhr, Geisbergstrasse v. Holcker, Cresthme — Römer, Frl., Breithardt — Kabidowitsch m. Fr., Petersburg —

Wieschebrink m. Fam., Essen. Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Mürtzach m. Fr., Hannover — Reichert m. Fr., Sulzbach a. S.

Hotel Grether, Museumstrasse 3. v. Michels m. Sohn, Petersburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10, Grüner Wald, Marktstrasse 10.

Hoffmann, Herborn — Hock, Karlsruhe —
Zeemo m. Fr., Zutphen — Stork m. Fr., Gr.Apenberg — Butscher, Stuttgart — Bamberger
Dr. m. Fr., Bochum — Lassale m. Fr., Bremen
— Landolt m. Fr., Zürich.

Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Gouldner m. Fam., Metz.

Hansa-Hofel Nikolasstrasse 1.
Kahn, London — Breul, Königstein — v.
Bottlenburg. Leut., Metz — Heinkamm, Dr.
De. med., Bonn — Ewh. Dr. m. Fr., Blankenburg — Bussi, Saarbrücken.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Huber m. Tochter, Hannover — Triebel m.
Fr., Gr.-Vargula — Fischer m. Fr., Oberhausen
— Thomas m. Fr., Bochum.
Hotel Prinz Heinrich, Bürenstrasse w.
Jaenike m. Fr., Ortelsburg — Gomann, Fr.,
Köln — Kraus m. Sohn, Fürth.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Weiss, Oelsnitz __ Lamprecht, Hofrat Dr., Waldenburg __ Backer m. Fam., Haag __ ce Graaff, Oberst m. Fr., Strassburg.

Hotel Hollandischer Hof,

Rheinbahnstrasse 5.

Steenberghe, Fr. General m. Pam., Haarlem
— v. Leermann m. Fr., Arnheim — Schober.
Fürth — Lang, Fürth — Hasenschwanz, Fürth
— Hlwenbioner m., Schwestern, Haag — Menden, Frl., Brooklyn.

Vier Jahreszeiten, Kaleer Friede.Plata L Manesmann, Bonn — Witzel, Geh. Medizi-nalrat Prof. Dr. m. Tochter, Düsseldorf — Friemann, Barmen — Scheibner, Köln — Kramer, London — Mansuroff m. Fam., Petersburg. Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42.

Hager m. Fr., Metz - Wendt, Fr., Hannover __ Delius, Fr. Dr., Versmolde.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad) Frankfurterstrasse 17.

King m. Fr., Chicago — Goldstein m. Fr., lin — Blooker m. Fr., Amsterdam — Hatlow, Fr., Berlin.

low, Fr., Berlin.

Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

Krache, Rittmeister, Tilsit — v. Viebahn,
Exzell. General d. Inf., Eberswalde.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Krause, Marienwerder — Salina m. Fr., Bremen — Jäger m. Fr., Bochum — Wenstein m.

Skhan, Luxemburg.

Söhnen, Luxemburg. Hotel zur Goldenen Kugel, Saalg. 34.

Grühling m. Fr., Ratibor __ Müller m. Fr., Leipzig __ Hermann, Gleiwitz.

Metropole u Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.

Friedrichs, Dr., Berlin — Friedrichs m. Fr., Berlin — v. Goutard, Berlin — Hesch, Zürich — Costerus, Edam — Bolter, Fr. m. Tochter,

Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12. Walz, Geislingen — Waldow, Berlin. Hotel Nassau u. Hotel Cecille,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr,
Michaelsen, Generalkonsul m. Fam., Bremen
— Mc. Donnell m. Fam., Kansas City — Miller,
Rechtsanwalt m. Fr., Cannstatt — Riehl m. Fr.,
Berlin — Baron v. Maydel Woldmar, Generaloberst m. Baronin, Russland __ Dame m. Fr., Mailand _ Meininghaus, Dortmund _ Franken m. Fr., Lake City.

Hotel Pring Nicolas, Nikolastr. 29-31.

Frhr. v. d. Bussche, Leut., Marburg — Reichel, Bernburg — Sternberger m. Fr., Budapest — Duprier, Baron, Paris — Lelawandier, Frl., Paris — Penzlin, Berlin — Gumbel, Prof., Speyer.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Norberg, Fr., Paris ... Rehwinkel, Hamburg.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15. Eckert m. Fr., Aussig — Weynich Köln — Weheege, Herstein — Langbein, Fr., Esslingen — Stützel, Fr., Esslingen — Mayer, Esslingen — Schäete, Münster i. W. — Felder, Münster i. _ Boger, Stuttgart.

Palast-Hotel, Kranzplats 3 u. 0. Arnold, St. Louis — Wolff m. Fr., St. Louis — Belewski, Graf, Baden-Baden — Arnot, Fr., Philodelphia — John, Philadelphia.

Hotel du Park u. Bristol, Wilhelmstrasse 28-38.

Hotta, Berlin - Mukonishi, Berlin - Nagao, Berlin _ Otake, Berlin.

Hotel Oulsisana, Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 15 Schlawe, Berlin __ Washburn, Fr. m. Toch ter, Taunton - Metealf m. Fr., Taunton .

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Beauforte m. Fr., Brüssel — Röhl, Fr., Straisund — Pauly, Frl., Straisund — Günther m. Fr., Düren — Herwig, München — Gutschalk m. Fr., Siegmar.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16-18. Goyatschow m. Fr., Moskau — Heinold, Saarbrücken — Witting, Offizier m. Fr., Minden - Maidment m. Fr., London - Jorissen m. Fr., Rotterdam - Teckenbroch m. Fr., Rotterdam de Cumont, Angers.

Rhein-Hotel, Rheinstr. 16.

Walrowens m, Fam., Herenthals — Kugermann, Kasel — Kruber, Breslau — Wudicke, Danzig — Kunneohr, Zabern — v. Huigh, Leut., Dresden — Strasburg, Buer — Orlow, Prof. m Wudicke,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 5.
v. Olsyowsky m. Fr., Warschau — Sir Hoog,
London — van Hamel Rose, Dr. m. Frl. Amsterdam — Mulder ten Have, Fr., Hilversum — Durant m. Fam., Paris.

Viktoria-Hotel u. Badhaus,

Wilhelmstrasse 1.
Winchnöller, Solingen — Korroesmann, Krefeld — Pennock, Dr., Philadelphia — Jentsch m. Fr., Prag.

Westfälischer Hof, Schützenhofstrasse 6. Hymanni, Prof. m. Frä., Duisburg — Rott-man m. Fr., Kettwig.

General-Vertretung Wiesbaden

Wir übertragen einem tüchtigen, vertrauenswürdigen Herrn oder solventer Firma den Allein-Verkauf eines vollständig konkurrenzlosen Massen-Artikels. Aufträge, Nachbestellungen von Städt. Werken fast aller grösseren Städte Deutschlands vorhanden. Der Königl. Schloss-Bau-Verwaltung Berlin wurde die Einführung dieses Artikels für das Königl. Schloss vom Berliner Polizei-Präsidium nach eingehender Prüfung empfohlen. In fast allen Kulturstaaten patentiert. Es handelt sich um eine Neuheit, wie eine solch vollkommene, laut Bericht fast sämtlicher Fachblätter Deutschlands noch nicht dagewesen ist. Unter ungeteiltem Beifall den Vertretern der massgebenden Deutschen Presse vorgeführt, and von dieser öffentlich einstimmig glänzend besprochen. Durch Uebernahme dieses Artikels bietet sich eine nie wiederkehrende Gelegenheit zur Erwerbung eines Vermögens. Bei rühriger Tätigkeit sind spielend leicht jährlich 10—20 tausend Mark und mehr zu verdienen. Es werden nur Offerten von durchaus solventen Bewerbern, die über Kapital verfügen berücksichtigt. Offerten unter T. 7915 an Daube & Co., Berlin S. W. 19.

Zu vermieten.

Wohnungen.

3 Zimmer.

m. 1 silche u. 2 Manf. 1 Ott. 2 Mah. b. Gottwald, Gold-mich, im Laden. (885 (885

iconer Lage, heimerftr. 31, 1 r., ift raumige, mobern ausge-3. gimmer. Wohnung mit mjort fofort ober fpater Begen Berfetung ters wird events. Rachlag de bis 1, Juli 1910 ge-Rab, part, rechts. (19274

dergaffe 19, 3 Zim. u.Küche, in beiger., zu verm. (5164

2 Zimmer.

ganerfir. 7, Dadyw. 2 8 id, Rat. dai. 1. St. (18828

ade. Rathausstr. 4, id. m.: Wohn. mit Kiiche, ant. n. Gas, für 150 Mt. m Laben. (17814

1 Zimmer.

idir. 39, 3, 1 Simmer u. ic. 47, 1 Sim. u. Ruche, 5226 4.2, 1 Sim. u. Küche 3. v. (5219

alerfir. 5, Mittelbau, n, 1 Zimmer u. Rud

auerfir. 8, 1 Simmer en Rah. part.

mem Banfe bietet fich tin Zimmer, Ruche itde (Borderh. 1, Stod) abingeben. Monail tabiae, gefunde Lage. a wollen ibre Off. unt in 385° in der Ge-S. G. 2L abgeb. (19274

anfarben a. alt. Leute, in. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

Möbl. Zimmer.

Dotheimerftr. 21, 3. r., mobl. 8. 2 Betten 3-5M. Berj. b. Bodje

Rartfir. 2, p., möbl. Sim. s. v. (5218

Verpachfungen. Wirtschaft

bierfelbft, fofort gu bergeben an tuchtige. fautionsfäbige Leute. Raberes Brauerei Buro Sittig. Biebrid. 2Bicobabenerftr. 25.

Mietgesuche.

Offizier fucht für fofort auf 14 Zage eine MÖDI. 2-Zimmer-Wohnung Offerten an bas Geichaftszimmer bes Regiments 80.

Stellen finden.

Männliche.

Züchtiger Wochenfdneiber auf Großftud gefucht, Judas, Sociftatte 4.

Gin Iandwirts Arbeiter geludt. Schwalbacherftraße 39, Stb. (910

Zucht. Saufierer für feicht verfäufliche Artifel gejucht. Platterftr. 38 p.

25 Mf. täglich. Berdienst durch Berfauf mein. Patent Artisel für Herren. Reuheiten Fabrit Mittweida - Martersbach Rr. 6. F. 107

Weibliche.

Angeb. Büglerin und Lehr-mabden gei. Rieblitt. 2. (5206 Ein erftes Bimmermadden mit guten Beugniffen 3um 21. August gesucht, Pension Crede Leberberg . 5234

Madden für bie Riche Bigge, Franffurierfir. 28. 5229

3m felbftandigen Rochen

erfahrenes Rudenmadden und fleiß, fraft, Sausmadden gefucht. Belenenftrage 18, Bob. 1 Gt. Rur folde mit guten Beug woll. fich melb. 3m 12 u. 5 Raffauercrb. 2 Arb. fcon. Logis. 5238 ftraße 1, Ede Rittersbausftraße (Abolisbobe) Biesbaben. 19319

Sedanftr. 10, Gth. icon mobl. 3. m. 1-2 Betten g. verm. 5239 Walramftrage 9, 2, rechts

erbalt Schlafftelle. Portftr. 13, Ditb. 2 I. Subid

Dinnethatan Vienstbotenmangel.

Gin fleines möglichft nicht ano: immes Inferet in ber in Danden ericeinenben und in Banern verbreiteten "Banrifden Beitung" meit üb. 100 000 Muffage bringt Ihnen guverläffig gablreiche Angeb. aus b. fl. Orten Baperns von beideibenen, tudtigen und fleigigen Dienftboten. 30-50 Bemerbung, nichts feltenes. Inferat : Annahme burch alle Annoncen: Erpeditionen. Schneib. Gie biefe Annonce f. etwaige fpateren Be barr aus.

Alleinmädchen

Unabhängige Monatsfrau

gefucht Taunueftr. 32. (914

Frau Juftigrat Roch. Abolisallee 13, 1.

mit guten Beugniffen gefucht.

Stellen suchen.

Weibliche.

Conciderin fucht Rundfcaft Albrechtftrage 36, III. Ife. 5225

Zu verkaufen. Immobilien.

Jahuftr. 19, Geichaftshaus mit Ctall, m. Geichaftsaufg. preism. 3. v. Wörthfir. 12. Haus mit gutgeb. Rolonialiv:

Geschäft im Rheingau mit hobem Mietwert i. o. ip. 3u verf. Off. u. Hk. 538 an d, Exp d, Bl. [19293 Diverse.

Diano, faft neu, fehr preis-König, Bismardring 4. 5227

Bu verfaufen : ein wachf. Sof. hund, ein ichm. Minorfahahn, ein Truthabn. Connenberg,

Junger Rriegshund, 3 Mon. alt, od. ein alter, geeign f. Polizei-bunde, zu verfaufen. Rambach, Burgftrafie 31, bei S. Ruf. 909

hochmoberne Rucheneinrich. tung weit unter Breis, gute Schreinerarbeit, Ruchenichrant, Schreinerarbeit, Küchenichrant, Küchentisch 20 Mt., Bertifo und Baichfonsole Taumusstraße 36, Schreinerwerkstatt. 19283

Ediofa mit Umbou, gran, fpotts billig zu vert. 3. Wich, Reng. 6. Biebrich a. Rh. 6.62

Möbel, pol. u. lad., Daus- u. Ruden : Einrichtungsgegenftanbe, Ubren, Bilber (Stabl: u. Rupfer: itide), febr aut erh., Molerrad. iadell., m.Rudtrittbremfe, Carbid. laterne, Reifetafche u. fonft. Bubeh. weg. Abreije bill, ju verf. 15233 Oranienstraße 15, Bob. III.

Wegen Kichtgebrauch billig. 2 Transmissionen ber ftebend aus: 1 Belle 1,75 m lang, Durchmeffer 40 mm, 2 Lagerboden u. 1 Scheibe 60 em Durch: meffer; 1 2Belle 1,50 m lang, Durchmeffer 40 mm, 2 Lager-boden u. 1 Scheibe 60 cm Durch-meffer. Raberes burch bie Gr.

pedition bes Blattes. (18998 Berd (Rober), mit Schiff, Rubesheimerftr. 20, Ctb. II. 911

Babewannen, 170 em, 15 Mt. Gaslamp., Gastochb. x. enorm bill ju vert. H. Krause, Bellripfir. 10

Reue u. gebrauchte Bederrot Ien ju verfaufen. 898 Donbeimerftr. 85. Leicht, Rederrollden f. Gfel o.

Bonny geeign, fof. raummangelsh. bill. zu verk. Hermannftr. 8, p. 893 .Wendeltreppe. aus Eichenholz, gut erhalten, I Ture u. Kenster, preiswert zu verfausen Grabenstraße 1, zu erfr. bei 3. d. Lugenbühl. 5224

Cebr icon, guterb. Giefdrant 2:tür. 35 Dif., ff. 1:tür. Gisichranf 10 Mf. fof. w. Blagmangel ju ver: faufen hermannftr. 8, part. Breaf ein: und zweifpannig zu verf. Narftr. 26, (891

6 Gartenbanke & 5 me. Cebanftraße 5. (868

1 Rontorabidluß mit Gdieb: turen, 1 Stehpult, 1 Drebftubl gu vert. Gebanftr. 5. (867 1 29afdmaidine, 1 Giefdrant, 1Corlethapp., 1 rote Bluichgarnit. bill 3 vert. Belenenftr. 29, 1 1.

Weinfaffer in atten Größen gu haben bei M. Blum, Bleich: itrafie 21, Wiesbaden. (786

Edwemmfteine (Tufffreine) find fortwahrend ju verlaufen. Dogbeimerffrage 174. 908

Am Abbruch Emleritr. 26

find Titren, Genfter, guterhaltene eichene Treppe, Baus u. Brennholz billia zu nordaufen (5937 Antifer Aronfeuchter, f. Gas, 6-fl., Brachiftud, fowie Calon

carnitur, preismert guverfaufen.

Bierftabterhobe 8, p. Kaufgesuche.

Reifetoffer u Schlieftorb gu faufen gef. Dranienftr. 15, Bbb. II

Guterh. Mettlader Platten tauft Carl Friefing, Saufen v.

Verloren.

Goldenes Medaillon ovale Form mit Steinen bejegt, grav. 2Bappen und Ramen Spirfner Monogramm F. S. Mbjugeben gegen Belohnung von 10 m. im Gofpit jum Beiligengeift.

Heiratsgesuche.

Gin noch ruftiger Bitmer, aus: gangs ber fünfziger, in befferen einem brav., baust., gefnnden Dadden ob. Bittine mit etwas Bermogen nicht unter 40 3ahren wieder balbigft zu verheiraten. Gefällige Offerten unter Ho. 592 an die Expedition dieses Blattes erbeten. (5166

Mufifalifcher Mann, 883abre, fucht mit Dame befannt ju merb. ameds Deirat. Offerten unt. Js. 601 an die Exped d. Blatt. 5231

Veränderungen im Familienstand

belmine Benriette.

belm Friedrich. fen Wilhelm Bordert ein Cobn Wal-

ter Emil. Lim 7. Mug. bem Schmiedemeister Am 8, Mug. bem Badfteinörenner Raxl heipmann ein Gobn Friedrich Gebaftian Canber eine Zocher Ro-

Shriftian,
Um 11. Mug. bem Debinfettor Bil-Beint Grobmunn eine Tochter helene Muguft Schmidt eine Tochter bilbe-garb Ling Bilbelmine henriette.

Coreiner Bilbelm Coths bier, mit Telegraphenarbeiter Mag Rofer bier, Denriette Balter bier, Mafdinenfdreiner Beinrich Eib.

Ratharine Erbenich bier. Toglobner Wuguft Coile bier, mit Rofa Rang bier.

Maria Gottharbt bier.

2m 9, Mug. bem Taglobner Safab Mm 7. Mug. bem Reffner Beinrid, Ednetber eine Tochter Chriftiane 2Bil- Alfred Boigt eine Tochter Alma Rothorima.

Um 12. Mug. bem Schloffergehilfen Mm 9. Mug. bem Ruticher Cornelius Friedrich Gundlach ein Sohn 2911. Dit eine Zocher Mathibe Franzista. Mm 12. Mug. bem MMiftengargt Dr. 2011 Beim Bardert ein Cober 20gle belmine Margarete Dubertine Lift. Bim 7, Mug, bem Taglobner Rub.

mit Chrifting Capitain bier. loffel bier, mit Elifabetha Michel bier. bem Bottlenberg, genannt bem Schirp Taglobner Albert Conradt Dier, mit in Montignt, mit Brau Margarete Debtenbt bier.

Groffaufmann Beinrid Lampert ir Zaglobner Jafob Stelgel hier, mit Santorliden, mit Mana Triemel biet

Buniglices Stanbesamt,

Königl, Schaufpiele Bom 21. Juni bis 21. August bleibt das Agl. Theater Perien halber ge-foloffen.

Residenz=Theater.

Direttion: Dr. phil. D. Raud. Fernfprech-Unidlug 49. Montag, ben 16. Muguft abends T1/4 Uhr:

Baffpiel bes Berliner Baubeville:Enfembles Reufeit!

Die Dame von Moulin-rouge.

(Bibi.) Schwant in I Mien von henri de Gorffe u. Maurice de Marjan. Deutich von Mar Schonau. In Szene gefest von Berbert Langhofer.

93retiffot Hans Felix Raymonde, feine Frau Roufiange Grobe

Farjotte Alfred Debaf Bicomte de la Tremplotte Leopold Gaar

Major Bonafous Berbert Langhofer

Frau Bonafous Unna Sungar Bobinette Tilli Dellon Herr von Lacrenone

Carl Jönfhon Toni Anforge Gertrube, (Eveline, Margot Guirmand Dorothé, Bufti Berch Josephine Janda Wélicité, (feine Zöchter)

Brune Mired Bennewit Benno Berg Floche firmin, Diener Bermann Conrab Philomele Betti Blankenburg Rach bem 2, Afte findet bie

größere Bause statt. Der Beginn der Borfiellung, sowie der jedesmaligen Affe erfolgt nach dem 3. Glodenzeichen. Kassendiftung 7 Uhr. Ansang 7½ Uhr. Ende gegen ½10 Uhr.

Dienstag, ben 17. Muguft

abends 7% Uhr: Berliner Baubeville : En femble &.

Menheit! Reubeit! Der Floh im Ohr. (La Puce à l'Oreille). Schmant in 3 Aften von Georges

Fendenn. In der Originalinigenierung bes Berliner Refibeng Theaters von Being Bolten Baeders.

Dolks = Theater. Raiferfant. - Direttion Cans

Bom 1. bis 31. August fleine Breife. Sperrfit 1 .M. Caalplay 50 '8,

Galerie 30 & Montag, ben 16. Muguft allends 8,15 Uhr.

Bum 4. Male: Gin gladlicher Familien. vater.

(Die milbe Ranc.) Schwant in 3 Mften von Gorner. Spielleitung: herr Direftor Billeling.

Berfonen: Onfel Betermann 29. Clement Rofenberg, Maler Ludwig Jooft Abele, feine Frau Ottilife Grumert

Claro, beren Schwefter Belene Balois Gurt Suppel Mar Leichthin Mar Leichtoin Bridet, Farbenreiber Fred Sarro Gin Lobnfutider Curt Rober Auguste, Dienftmabden

Margar. Meilich. Ort ber Sandlung: Gine Bro-

Anderungen in der Rollen-hesetzung bleiden für den Rot-fall vordehalten, Kossenöffnung 7.30 Uhr. Antang 8.15 Uhr.— Ende mach 10 libr.

Dienstag, ben 17. Muguft abends 8.15 Uht. Bum 11. Maie.

Der Boftillon von Almenrub. Gefangspoffe in bier Mufaugen bon Briebr, Raifer. Dufif von Stord, In Sgene gefest bont Direftor Bilbelmy. Mufif-Leitung: 29, Clement.

Walhalla=Theater. (Penes Operetten . Theater)

Direftion: D. Rorbert. Montag, den 16. August abends 8 Uhr:

Breites Gaftipiet bes herrn Ebuarb Rofen: Die luftige Bitwe.

Operette in 3 Affen von Biftor Beon und Beo Stein Mufit von Frang Lebar. Leiter ber Borftellung: Diret. tor D. Rorbert. Dirigent: Rapellmeister Marco Großtopfa. G.

Dienstag, ben 17. Muguft abends 8 Uhr: Bum legten Male: Gin Berbfimanover.

Nurnaus zu Wiesdaden. Dienstag. 17. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture zur Op. "Das Glöck-chen d. Eremiten" Maillart

2. Ich sende diese Blume dir, Lied F. Wagner Blume dir, Lace, 3. Wiener Fresken, Jos. Strauss

4. Amina, Aegyp-

tisches Ständ-P. Lincke chen 5. Fantasie a. d.

Op. "Stradella" F. v. Flotow 6. Persischer Marsch Job. Strauss

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Platte über Rundfahrweg-Herrneichen und zurück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zu "Rosamunde" F. Schubert 2. Finale aus der

Op. "Die Jüdin"F. Haleroy S. Adagio aus der

Sonate pathetique L. v. Beethoven 4. Fantasie über

Lieder ohne Worte F. Mendelssohn M. Moskowsky 5. Serenata 6. Schlesische

Lieder für zwei Violinen B. Bilse Herren Konzertmeister F. Kaufmann und W. Sadony.

7. Fantasie aus der Oper "Der Freischütz" C. M. v. Weber

Abonnements-Konzert

Abends 8,30 Uhr: Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapo Sueister. Solistenabend.

1. Fest Ouverture E. Lassen 2. Serenade für Flöte u. Wald-

O. Tittl Herren F. Danneberg und F. Könnecke.

3. Szeno und Arie aus der Oper "Luisa di Montfort" fort* A. Bergson Klarinette-Solo Hr. Rich, Seidel,

4. Serenade für Violine, Violon-cell und Harfe A.Oelschlegel Die Herren: Konsertmeister F. Kaufmann, P. Hertel u. Δ. Hahn.

5. An der Weser, An der Lied für Trom-G. Pressel Herr E. Schwigk.

6. Die Solisten, Grosse Fantasie A. Schreiner 7. Piraten-Marsch für Harfe mit

Orchester P. A. Hahn. P. Aloars Städt. Kurverwaltung.

die berühmte amerik, Tänzerin und das übrige anerkannt grossartige Programm. Anfang S Uhr. 18822

Achtuna !

Rur 1, Qual. Rindfleifch 36 Pf. Rur 1, Qual, Ratbfleifch 70 Bf. Camtliche Wurfiforten

Adam Bommhardt 3 Herderstr. 3

Schuhreparaiuren ichnell, gut und billig. 661 B. Schneiber. Micheleberg 26.

3d warne biermit Jedermann meiner Gran Glife Chaffer, mas m leihen ober m borgen, indem ich für nichts batte. 5236) Rart Echaffer.

Zurückgekehrt: Zahnarzt 5235 runke.

Zum Schulanfang

bietet die grössten Vorteile für den Einkauf von soliden und praktischen



Capes, Schul-Hosen, Sweaters, einzelnen Blusen etc. von den einfachsten bis zum feinsten Genre

(18934 Max Davids, Wiesbaden,

Besichtigen Sie bitte meine Schaufenster-Auslage.



Einzelsendungen

Fracht-u, Eligüter: Porzellan, Glas Hausrat, Bilder Spiegel

Figuren, Lüstres Kunstsachen Klaviere Instrumente

Fahrräder lebende Tiere etc. Abholung Versendung Versicherung

Leihkisten für Pianos, Fahrräder und Hunde.

gegen iransporigeianr.

Bureau: -Nikolasstrasse No. 5 Telephon No. 12 u. 2876.



Anielsung durahdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pf. fr.) u. dasJugend-Moden-Album (50 Pf. fr.) o Pr. II., in der Ver-ufastelle der Firma oder wo cht am Platze, direkt von der Itanationalen Schnittmanufaktur, Dreeden N. S.

Ch. Hemmer, Lange



Worthstraße 4. (19298



Ab heute konzertiert täglich im Garten (bei un: günstiger Witterung im Gartensaal) die

Original ungarische Musik-, Gesangs- u. Tanzgruppe

Musik-, Chor- und Solo-Vorträge Original ungarische Tänze sowie Komik. Eintritt frei. Programm 10 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

Karl Marahrens.



Dr. Jungermann von der Reise zurück.

Amtliche Anzeigen.

3m Bege der Zwangsvollftredung follen die in Biebrin be legenen, im Grundbuche von Biebrich

I. Band XI. Blatt 207 II. Band XII, Blatt 230

jur Beit ber Gintragung Des Berfteigerungspermertes auf ben Ramber Rinber Des verftorbenen Candwirts Balentin Gies ju Bidei a) Buhrmann Rart Gies bortfelbft

b) Ratharine geb. Gies, Chefran bes Gaftwirts Peter Debetle bafelbit, Wiesbabenerftrage 39,

e) Rufer Werdinand Gies, ebenbafelbit, d) Gifabeth geb. Gies, Gbefrau bes Meggermeifters 300am Bolf bafelbit, Weihergaffe 20,

e) Megger Deinrich Gies bafelbft gu je 1/5

eingetragenen Grunbftude : I. 1) Rartenblatt 8, Bargelle 11, Ader Teuerborn, 4 Gemann, S.

Kartenblatt 21, Bargelle 302, Ader Sammerberg, 16 a 29 qm. Rartenblatt 32, Bargelle 38, Ader Strobicuitier, 3 Gemin.

4) Rartenblatt 32, Bargelle 37, Ader Strobidmitter, 3 Gemann, 8 a 26 qm, 5) Rartenblatt 12, Pargelle 212, Ader, Lob, 8 Gemann, 19 a

6) Rartenblatt 8, Pargelle 12, Ader, Tenerborn, 4 Ceman,

6 a 50 qm, Rartenblatt 30, Pargelle 120, Ader, Rleinfeld, 1 Gemann 10 a 18 qm, Rargelle 107, Ader, Oftfelb, 4 Gemann,

7 a 51 qm,

9) Rartenblatt 18, Bargelle 125, Mder, Milee, 3 Gemann, 6 a

Rarienblatt 11, Pargelle 204, Ader Dreifpig, 2 Gman, 10 a 81 gm, 11) Rarienblatt 19, Bargelle 318, Bieje, Futermieje, 1 a 92 gm,

II. Cartenblatt 65, Pargelle 117/32 :c. : Sinterbaus,

Stallgebaube mit Anbau, Bobnhaus mit Glügelbau, Sofraum und Sausgarten, Dutte ffrage 5, 6 a 87 qm, 1200, 1500 Mr. Gebaubefteuernugungt

am 31. August 1909. nadmittags 31, Uhr

durch bas unterzeichnete Gericht im Rathaus gu Biebeid tet fteigert merben.

Der Berfteigerungevermert ift am 14. Dai 1909 in bas Grund buch eingetragen.

2B ico baben, ben 23. Juni 1909.

Roniglides Mmtegericht 964. 9.

Befanntmachung.

Dienstag, den 17. Muguft er., mittags 12 uhr, verfrigen ich im Bfanblotale Belenenftrage 5: 1 Spiegelichrant, 1 Rleiberichrant, 1 Bertito, 1 R. Baichfommobe, 1 Regulator, 1 Cofa, 1 Ranapot, 1 Tif und 1 Tornifter mit Geflügel Zugutenfillen

öffen lich zwangeweife gegen Bargablung. Die Berfteigerung findet teilweife beftimmt flatt.

Biesbaden, ben 15. Muguft 1909. Gifert, Gerichtsvollzieher, Raifer Friedrich Ring 10.



Telephon 1914

Aprelund Beeren-Kelterei

Blüderftrage 24

Rellereien : Blücherftrage 24 und Schwalbach erftrage 7. la. Speierling. Apfelwein, fowie Diverje Betten und Rheinweine en gros und en détall. Preibliften und Broben gerne gu Dienften, Berfand nach entoleis

"König der Tafelwässer."

General -Vertretung für Wiesbaden und Umgegend: 1585